

Leipziger Tageblatt

und

N u z e i g e r.

N^o 340.

Sonnabend den 6. December.

1851.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Stimmzettel zur Ergänzungswahl der Herren Stadtverordneten sind Montags den 8., Dienstags den 9. oder Mittwochs den 10. December d. J. Vormittags zwischen 9 und 12 $\frac{1}{2}$ Uhr oder Nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr in dem auf dem

Rathhause I Treppe hoch befindlichen Conferenzzimmer Nr. 1
abzugeben. Leipzig den 5. December 1851. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Berger.

B e k a n n t m a c h u n g.

In dem Verzeichnisse der bei der bevorstehenden Wahl von Stadtverordneten stimmberechtigten und wählbaren Bürger sind nachzutragen:

zu I. **Bürger, welche stimmsfähig und in der Eigenschaft als Ansfässige wählbar sind.**

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Nr. im Brandcataster A.	Jahr und Tag		Bemerkungen.
			des Bürgerscheins.	der Beleihung.	
225 b.	Friedrich Wilhelm Herrmann Peter,	454.	29. Jan. 1847.	8. April 1847.	wohnt in Nr. 1623 f.

zu II. **Bürger aus dem Handelsstande, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanfässige wählbar sind.**

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. des Hauses, in welchem er wohnt.	Tag und Jahr		Bemerkungen.
				des Bürgerscheins.	des Bürgerscheins.	
994 b.	Bernhard Ferdinand Ludwig Bühle, Herrmann Leopold Reichenbach, Gustav Adolph Friedrich Kus,	Kaufmann, Buchhändler, Kaufmann,	222. B.	24. Febr. 1851.	In Classe I. fällt Nr. 72. aus.	
1429 b.			143. B.	23. März 1830.		
1462 b.			1329. A.	20. Juni 1833.		

zu III. **Bürger ohne Unterschied des Standes und Gewerbes, welche stimmberechtigt und in der Eigenschaft als Unanfässige wählbar sind.**

Fortlaufende Nummer.	Vor- und Zuname.	Stand und Gewerbe.	Nr. im Brandcataster A.	Tag und Jahr des Bürgerscheins.	Bemerkungen.
2656 b.	Ludwig Ferdinand Kellner,	Victualienhldr.,	584.	26. Mai 1843.	

Leipzig den 4. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

B e k a n n t m a c h u n g.

Diejenigen Aeltern oder deren Stellvertreter, welche um Aufnahme ihrer Kinder und Pflegebefohlenen in die Armenschule nachsuchen wollen, haben sich deshalb bei den betreffenden Herren Armenpflegern ihres Districts bis Ende dieses Jahres zu melden. Wiederholt wird darauf aufmerksam gemacht, daß nur solche Kinder Aufnahme finden können, deren Aeltern hier heimatlich berechtigt sind und aus deren Taufzeugnissen sich ergibt, daß sie bereits das Alter von 7 Jahren erreicht haben oder doch bis Ostern 1852 erreichen werden. Dies und alles sonst Erforderliche ist in den Anmeldebogen nachzuweisen.
Das Armendirectorium.

Vom 29. November bis 5. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 29. November.

Johann Gottlieb Pfeiffer, 65 Jahre alt, Bürger und Kürschnermeister, in der Katharinenstraße.
Pauline Henriette Wellmer, 3 Jahre 8 Monate alt, Zimmergefellens Tochter, in den Thonbergstraßenhäusern.

Sonntag den 30. November.

Jgfr. Christiane Clara Möller, 25 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters hinterl. Tochter, in der Universitätsstraße.
Henriette Wilhelmine Mundt, 53 Jahre alt, Bürgers und Hutmachermeisters verlassene Ehefrau, in der Johannisgasse.
Wilhelmine Dennhardt, 29 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Buchdruckereifactors Ehefrau, am bairischen Plage, und deren Kind:
Ein todtgeborener Knabe.

Caroline Wilhelmine Olga Hennickau, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Mechanikusgehilfens Tochter, an der Wasserkunst.
Ein unehelicher Knabe, 20 Wochen alt, in der Reudniger Straße.

Montag den 1. December.

Friederike Wilhelmine Bollbrich, 32 Jahre alt, Bürgers und Buchbindermeisters Ehefrau, in der Lindenstraße.
Ein todtgeborenes Mädchen, Johann Christian Schrapf, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der Ritterstraße.
Clara Marie Häßler, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Lohnkellers Tochter, im Jacobshospital.
Ein todtgeborener Knabe, Carl Heinrichs, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 2. December.

Friedrich Wilhelm Munkelt, 61 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Bahnhofstraße.
Ida Elisabeth Meißner, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Lehrers beim Taubstummen-Institut Tochter, in der Thalstraße.
Max Richard Helmerdig, 1 $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Bürgers, Lohnkutschers und Hausbesizers Sohn, in der Gerberstraße.
Jungfrau Therese Thiers, 18 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospital.
Johanne Marie Thieme, 3 Jahre alt, Handarbeiters Tochter, in der Albertstraße.
Ein Knabe, 12 Tage alt, Friedrich Gotthold Junge's, Schneidergefellens Sohn, in der Reichsstraße.

Mittwoch den 3. December.

Jungfrau Johanne Dorothee Henriette Rudel, 20 Jahre alt, Sattlermeisters hinterl. Tochter, im Jacobshospital.
Emilie Auguste Seidel, 27 Jahre alt, Bürgers und Kaufmanns Tochter, in Reudnitz. Ist zur Beerdigung hierher gebracht worden.

Emma Auerswald, 24 Wochen alt, Lehrers der I. Bürgerschule Tochter, in der Petersstraße.

Johann David Thieme, 41 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, vormal. Aufläder, Versorger im Georgenhanse.

Auguste Eina Franz, 4 Jahre 2 Monate alt, Schriftsetzers Tochter, in der Kreuzstraße.

Emil Theodor Grüneberger, 8 Wochen alt, Musici Sohn, in der Gerberstraße.

Ernst Emil Richard König, 13 Wochen alt, Maurers Sohn, in der Burgstraße.

Carl Wilhelm Gustav Dehlschlegel, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Handarbeiters Sohn, in der Inselstraße.

Donnerstag den 4. December.

Traugott Lebrecht Heym, 46 Jahre alt, Bürger und Universitäts-Dekonomeverwalter, in der Universitätsstraße.

Johanne Sophie Caroline Grieser, 28 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Lohnkutschers Ehefrau, in der Zeiger Straße.

Carl Edmund Ernst Kroll, 3 Wochen alt, Barbiergehilfens Sohn, in der Reudniger Straße.

Freitag den 5. December.

Carl Friedrich Gustav Helmerdig, 4 $\frac{1}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Lohnkutschers und Hausbesizers Sohn, in der Gerberstraße.

Ein todtgeborenes Mädchen, Christian Gottlob Kupfers, Hausmanns Tochter, in der Windmühlengasse.

Ein uneheliches todtgeborenes Mädchen, in der Magazingasse.

Gottfried Winter, 69 Jahre alt, Bürger und vormal. Schenkwrith, in der Nicolaisstraße.

Christiane Amalie Burckhardt, 51 Jahre alt, Polizeiactuars Witwe, in der kleinen Burggasse.

Franz Alexander Gottée, 60 Jahre alt, Buchhalter bei der Bank, am Böhrschen Plage.

Julius Schröder, 2 Jahre 8 Tage alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dresdner Straße.

Ernst Emil Dorn, 2 Jahre 8 Monate alt, Bürgers und Tapezierers Sohn, in der Weststraße.

9 aus der Stadt, 23 aus der Vorstadt, 1 aus Reudnitz, 3 aus dem Jacobshospital, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 37.

Vom 29. November bis 5. December sind geboren:

27 Knaben, 23 Mädchen; 50 Kinder, worunter 2 todtgeb. Knaben und 3 todtgeb. Mädchen.

Am 2. Advent: Sonntage predigen:

zu St. Thomä:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. M. Wille,
	Mittag	$\frac{1}{2}$ 12 Uhr	= M. Köhler,
	Vesper	2 Uhr	= M. Stein,
zu St. Nicolai:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Tempel,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lampadius,
in der Neuen Kirche:	Früh	9 Uhr	= M. Schneider,
	Vesper	2 Uhr	= Cand. Köhler,
zu St. Petri:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	= M. Raumann,
	Vesper	2 Uhr	= M. Lohse,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	= D. Lindner,
	Vesper	2 Uhr	= Stud. Meier,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	= M. Kris,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	= M. Hänfel,
	Vesper	$\frac{1}{2}$ 2 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jacob:	Früh	$\frac{1}{2}$ 9 Uhr	Hr. Cand. M. Spiegel,
reformirte Kirche:	Früh	$\frac{3}{4}$ 9 Uhr	= Pastor Blas,
katholische Kirche:	Früh	9 Uhr	= Pfarrer Hanke,

Deutschl. Gemeinde: Früh $\frac{3}{4}$ 11 Uhr Hr. Pfarrer Strund.
in Connewitz Früh 9 Uhr = M. Lohse,

Montag Früh um 7 Uhr Hr. Cand. Schneider.
Dienstag Früh um 8 Uhr = M. Selle (Apostelgesch. 24.)
Mittwoch Früh um 7 Uhr = Pastor Ahlfeld.
Donnerstag Früh um 7 Uhr Communion.
Freitag Früh um 7 Uhr Hr. M. Winter.

Böcher:

Herr Dr. Meißner und für Herrn Dr. Fischer Herr M. Schüb.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Du bist, dem Ruhm und Ehre gebühret,“ von Haydn.
„Warum toben die Heiden etc.“ von Mendelssohn.

Katholische Kirche.

Montag den 8. December, als am Feste Mariä Empfängnis, predigt P. Drefner.

Liste der Getrauten.

Vom 28. November bis mit 3. December.

a) Thomaskirche:

F. H. L. J. Berger, Schlossergeselle hier, mit
Jgfr. C. W. Schmidt, Bürgers und Meubleurs hier L.

b) Nicolaiikirche:

- 1) J. F. Kötting, Bürger und Schenkwrth hier, mit Frau H. E. Wenzel, Bürgers u. Schenkwrths hier Wwe.
- 2) F. H. Bähr, Tischlergeselle hier, mit F. Schlorke, Hausbesizers in Wiesenenthal hinterl. Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 28. November bis mit 3. December.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. W. Müllers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) F. E. Schneiders, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) J. G. Apigsch, Kaufmanns Sohn.
- 4) F. W. Mehnerts, Handelsgerichts-Sportelcassirers Sohn.
- 5) J. G. Thomas', Bürgers und Schuhmachermeisters L.
- 6) J. E. F. Ermischs, Bürgers, Schenkwrths und Hausbesizers Tochter.
- 7) F. E. Engelhardts, Assistentens Tochter.
- 8) E. Wenzels, Geschäftsführers Sohn.
- 9) A. Lindners, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 10) F. W. Brücks, Schriftsetzers Sohn.
- 11) E. A. Bertuchs, herrschaftl. Kutschers Tochter.
- 12) E. H. Müllers, Hausmanns im Gothischen Bad Sohn.
- 13) H. A. Raumanns, Bürgers und Meubleurs Tochter.
- 14) G. H. Beilicks, Bürgers und Victualienhändlers L.
- 15) E. F. Hönecks, Tischlergesellens Tochter.
- 16) J. F. A. Zimmermanns, Stubenmalergehilfens Sohn.
- 17) J. F. W. Mehnerts, Bürgers u. Schuhmachermeisters E.
- 18) E. F. Herfurths, Sergeantens b. 4. Schützenbat. Tochter.
- 19) G. E. Dörflers, Bürgers und Gravattenfabrikantens E.
- 20) F. G. Diege's, Bürgers und Schenkwrths Tochter.
- 21) J. F. W. Böttigers, Bürgers und Schleifermeisters E.
- 22) H. A. Wolfs, Handlungs-Buchhalters Tochter.

b) Nicolaiikirche:

- 1) A. Schallers, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter.
- 2) E. F. Fichtners, Bürgers und Seifensiedermeisters L.
- 3) F. W. R. Grofe's, Factors Sohn.
- 4) J. W. Dennhardts, Bürgers u. Strohhutfabrikantens E.
- 5) H. W. Dennerts, Bürgers und Mechanici Sohn.
- 6) R. H. Brendels, Eisenbahnarbeiters Sohn.
- 7) E. E. Lindners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 8) L. L. E. Hähms, Nachtwächters Tochter.
- 9) J. G. Landgrafs, Zimmergesellens Sohn.
- 10) E. W. Frahnerts, Schriftsetzers Sohn.
- 11) F. A. Nagels, Buchbindergefellens Sohn.
- 12) H. E. Thürmers, Tischlers und Instrumentenmachers E.
- 13) J. F. J. Datemaschs, Coloristens Sohn.
- 14) G. A. Dorschs, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 15) J. F. Kaisers, Handarbeiters Tochter.
- 16) L. A. D. Kinds, Schaffners der L.-D. Eisenbahn Sohn.
- 17) J. A. A. Keils, Restaurateurs Sohn.
- 18) G. Straube's, Bürgers und Glasermeisters Tochter.
- 19) E. L. Uhlrichs, Locomotivführers Tochter.
- 20) W. Raschs, Handarbeiters in den Straßenhäusern Sohn.
- 21) L. F. Witschels, Handarbeiters daselbst Tochter.
- 22) J. A. Gruners, Meublespolirers daselbst Tochter.
- 23) R. Jöricks, Schriftsetzers Tochter.
- 24-25) 2 unehel. Knaben.
- 26-27) 2 unehel. Mädchen.

c) Reformirte Kirche:

Anna Charlotte Beck, Geschäftsführers Tochter.

d) Katholische Kirche:

F. J. Wolfs, Schlossers bei der L.-D. Eisenbahn hier E.

Leipziger Börse am 5. December.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	—	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	—	109	Magdebg.-Leipziger.	241	240
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	100	—
Berlin-Stettiner	—	—	Sächs.-Baiersche . .	—	86 1/4
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	—	—
do. 10 $\frac{1}{2}$ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	—	105 1/4	Oesterr. Bank-Noten	78 1/4	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn.	—	—	Anh.-Dessauer Land-	—	—
Leipzig-Dresdner	145	—	desbank La. A.	—	—
Löb.-Zittauer La. A.	24	—	do. La. B.	119	—

Börse in Leipzig am 5. December 1851.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143 3/4	R. russ. wicht. Imp.-5Ro. pr. St.	—	5. 15	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$	3	—	95
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	6 1/4 *)	—	Obligat. } kleinere	4	—	100 1/2
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 3/4	—	Kaiserl. do. do. do.	—	6 1/4 *)	—	do. do.	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	5 7/8	—	do. do.	4 1/2	—	—
Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	5 3/4	—	Sächs. erbl. } v. 500 $\frac{1}{2}$	3 1/2	—	91 1/4
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden . . do.	—	—	—	Pfandbriefe } v. 100 u. 25	4	—	101 1/4
Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ Ld'or.	k. S.	109 3/4	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/4	—	do. do. } v. 100 u. 25	4	—	—
à 5 $\frac{1}{2}$	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. lausitzer do.	3	—	87 1/2
Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Crt.	k. S.	—	99 3/4	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	3 1/2	—	94 3/4
	2 Mt.	—	—					do. do. do.	4	—	100 3/4
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57 1/16	—	Staatspapiere & Actien,							
in 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen à 0/0							
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 1/2	—	v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ } 3	—	68	—	Leipzig-Dresdner Eisenbahn-	3 1/2	—	109 1/4
	2 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	Part.-Obligationen	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	—	—	K. Sächs. } v. 500	4	100 1/4	—	Thüringische Eisenb.-Priori-	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	Staatspap. } v. 500 u. 200	4 1/2	103	—	täts-Obligationen	—	—	—
	3 Mt.	6. 23 1/2	—	kleinere	5	104	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ } 3	—	—	86 3/4
Paris pr. 300 Francs	k. S.	—	81 1/2					Cr.-C.-Sch.) kleinere	—	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- } v. 500 u. 200	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
Wien pr. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	78 3/4					do. do. do. do.	5	—	—
	2 Mt.	—	—	K. S. Land- } v. 1000 u. 500	3 1/2	92 1/4	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	3 Mt.	—	—	rentenbriefe) kleinere	—	—	—	Leipz. Bank-Act à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	174
	8 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayer.	—	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien	145	—	—
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à 4	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				später 3 $\frac{1}{2}$ à 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	24	—	—
				do. do. S.-Schles. Eisenb.	—	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				Comp. à 100 $\frac{1}{2}$	4	100	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	109
				Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-	—	—	—	à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 $\frac{1}{2}$	4	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	240
				do. do. do. à 100	5	—	—	à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—
								Thüring. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 6 Pf.

Leipziger Fruchtpreise
vom 28. November bis mit 3. December.

Weizen, der Scheffel	5 ⁴ / ₁₅ — 2 bis 5 ⁴ / ₂₀ — 2
Korn, der Scheffel	5 = 10 = — bis 5 = 12 = 5 =
Berste, der Scheffel	3 = 15 = — bis 3 = 17 = 5 =
Hafer, der Scheffel	2 = 5 = — bis 2 = 7 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 10 = — bis 1 = 20 = —
Rübsen	— = — = — bis — = — = —
Erbsen, der Scheffel	4 = 25 = — bis 5 = — = —

Heu, der Centner	— ⁴ / ₂₅ — 2 bis 1 ⁴ / ₅ — 2
Stroh, das Schock	3 = — = — bis 4 = — = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz, die Klafter	7 ⁴ / _— — 2 bis 7 ⁴ / ₂₀ — 2
Birkenholz, " "	6 = 15 = — bis 6 = 20 = —
Eichenholz, die Klafter	5 = 10 = — bis — = — = —
Erlenholz, " "	5 = 20 = — bis 5 = 25 = —
Kiefernholz, " "	4 = 25 = — bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	3 = 15 = — bis — = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 25 = — bis — = 27 = 5 =

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a/D. u. Stettin, A. über Götzen:** 1) Güterzug unter Personenbeförd. Morgs. 6 U.; 2) Personenz. Nachm. 8 1/2 U.; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Wittenberg [Magdeb. Bahnh.]. B. über Adersau; 4) Personenz. Nachm. 2 1/2 U.; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Berlin: a) nach Frankfurt a/D. Abds. 6 U.; b) nach Stettin Morgs. 6 1/2 Uhr, Mitt. 12, Abds. 5 und 11 U.
- Nach Dresden, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien:** 1) Personenz. Morgs. 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Personenz. Nachm. 12 1/2 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Personenz. Abds. 5 U.; 4) Güterz., unter Personenbeförd., Vormitt. 10 U.; 5) Güterz., ebenso, Abds. 5 1/2 U., mit Uebernachten in Riesa [Dresdn. Bahnh.].
Anschlüsse in Dresden: a) nach Görlitz und Breslau, auch Bittau Vormitt. 10, Nachm. 2 U. u. Abds. 5 U.; b) nach Prag und Wien Nachm. 1 1/4 und Abds. 9 1/2 U.
- Nach Frankfurt a/M., über Halle, Weimar und Cassel, unter Postfahrt von Gießen bis Langgöns:** 1) Personenzug Mittags 12 Uhr mit Uebernachten in Eisenach und Aufenthalt in Cassel; 2) Personenzug Abends 5 1/2 Uhr, mit Uebernachten in Erfurt u. Aufenthalt in Cassel; 3) Personenzug Abends 10 Uhr, mit Uebernachten in Halle u. Aufenthalt in Cassel; 4) Güterzug, unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U. mit Uebernachten, auch sonstigem Aufenthalt in Cassel [Magdeb. Bahnh.].
Anschlüsse in Guntershausen nach Frankfurt a. M. NB. mit Umgehung Cassels, ad 1. u. 2) Morgens 8 u. 40 M., ingl. ad 3) Nachm. 1 u. 35 M. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Abds 5 u. 27 M. und Abends 10 Uhr.)
in Cassel nach Frankfurt a/M., ad 1. u. 2) Nachmitt. 1 u. 25 M., ad 3) Nachm. 4 1/4 U., ad 4) Morgs. 8 1/4 U. (Ankunft zu Frankfurt a. M. Nachts 2 1/2 Uhr, Morgens 5 u. 27 M. und Abends 7 u. 2 M.)
- Nach Hof über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. nach München:** 1) Personenz. Morgs. 6 1/2 U., ohne Unterbrechung; 2) Personenz. Nachm. 4 1/2 U., mit Uebernachten in Hof. Außerdem 3) Güterz. unter Personenbeförd. Mitts. 12 U., jedoch nur bis Weiden und bis Zwida u. Endlich 4) Güterz. unter Personenbeförd. NB. von Plauen ab, bis Hof Morgs. 6 1/2 U. [Bayersch. Bahnh.].
Anschlüsse in Hof: nach Nürnberg Nachm. 2 u. Morgs. 5 u. 35 M. in Nürnberg: nach München Abds. 9 u. 35 M., Nachm. 1 u. 35 M. und Morgs. 7 1/4 U.
- Nach Magdeburg, über Halle und Götzen, ingl. nach Fernburg, ebenso nach Halberstadt bis Götzen, auch nach Paris und London:** 1) Personenz. Morgs. 6 U., ohne Unterbrechung, vermittelt Schnellzuges in Wagenklasse I. und II.; 2) Personenz. Mitts. 12 U. ebendahin, ingl. nach Mecklenburg und Hamburg, mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 3) Personenz. Abds. 5 1/2 U.; 4) Personenz. Abds. 10 U., nach allen vorgenannten Orten, ohne Unterbrechung; 5) Güterz., unter Personenbeförd., Morgs. 7 1/2 U.; 6) Güterz., ebenso, Abds. 6 1/2 U., mit Uebernachten in Götzen [Magdeb. Bahnh.].

Anschlüsse in Götzen nach Fernburg Morgs. 8 1/4, Nachm. 2 1/4, und Abds. 7 1/4 Uhr.
in Magdeburg: a) nach Halberstadt u. f. w. bis Götzen vermittelt Schnellzuges Vormitt. 9 1/2 U.; b) ebendahin vermittelt gewöhnlicher Dampffahrt Morgs. 2 1/4 und Nachm. 4 1/4 U.; c) nach Mecklenburg und Hamburg Morgs. 6 1/2 und Abds. 5 1/2 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 10—12 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Gemälde-Ausstellung des allgemeinen Kunstvereins, Georgenstraße Nr. 1.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—4 U.
- Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei Gebhardt in Reichels Garten.

Centralhalle:

- Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 10—5 Uhr.
- Merkantil-industrielle Anstalt, Muster- u. Waarenlager deutscher Fabrikate, von früh 8—6 U. Abends.
- Möbels-Magazin vereinigter Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolter und Lackier, von früh 8—6 U. Abends.
- Bereinigte Waaren-Magazine hiesiger Gewerbetreibender und diverser Geschäfte, von früh 8—6 U. Abends.

Theater. (32. Abonnementsvorstellung.)

Gastvorstellung des königl. Hofchauspielers Herrn **Carl Devrient.**
Donna Diana,
oder
Stolz und Liebe.
Luftspiel in 5 Acten, nach dem Spanischen des Moretto, von Wess.
Personen:
Don Diego, souverainer Graf von Barcellona, Herr Stürmer.
Donna Diana, Erbprinzeßin, seine Tochter, Fräul. Schäfer.
Donna Laura, } seine Nichten, } Lieblich.
Donna Genisa, } } Rauch.
Don Cesar, Prinz von Urgel, Herr Gneß.
Don Louis, Prinz von Bearne, } Liebe.
Don Gaston, Graf von Foix, } Bellefa.
Berin, Secretair und Vertrauter der Prinzessin, Fr. Günther-Bachmann.
Florette, Kammermädchen der Prinzessin, }
Hofbediente. }
Der Schauplatz ist in Barcellona, zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien.
*** Berlin — Herr Carl Devrient.

Montag den 8. December 1851.

Concert

zum

Besten des Orchester-Pensionsfonds
im Saale des Gewandhauses

unter Direction des Herrn Capellmeister **Julius Riets.**

Erster Theil.

- Ouverture zu Ruy Blaz von Felix Mendelssohn-Bartholdy.
- Arie der Elvira aus Don Juan von W. A. Mozart, gesungen von Fräulein Heifner.
- Violin-Concert (D dur), componirt und vorgetragen von Herrn Concertmeister Dreyschock.
- Gesang.
- Introduction und Rondo grazioso von F. Godefroid, vorgetragen von Fräulein Jeanne Eyth.

Zweiter Theil.

Grosse Symphonie in fünf Sätzen von Robert Schumann.
(Zum ersten Male.)

Billets à 20 Ngr., so wie Sperrsitzen à 5 Ngr., letztere nur am Tage der Aufführung, da sie bis Sonnabend Abends 6 Uhr den Inhabern beim Concert-Abonnement reservirt bleiben, sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mitzner zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.
Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Aus einer in der Reichsstraße hier gelegenen Wohnung sind in den Morgenstunden des 29. vorigen Monats 2 Thlr. 15 Ngr. in $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Thalerstücken, darunter ein polnisches $\frac{1}{6}$ Thalerstück, entwendet worden.

Wir ersuchen Jedermann, welchem über den Dieb oder den Verblieb des gestohlenen Geldes etwas bekannt geworden sein sollte, schleunigst hier Anzeige zu machen.

Leipzig den 4. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Kerres, Act.

Bekanntmachung.

In der 7. oder 8. Morgenstunde des 4. d. Mts. ist in der Petersstraße hier von einem Wagen eine, auf zwei Seiten zum Anhängen eingerichtete, schwarz angestrichene Wage entwendet worden.

Wir warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung derselben und bitten um Anzeige aller, über den Dieb oder den Verblieb der gestohlenen Wage Aufschluß gebenden Umstände.

Leipzig, den 4. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Kerres, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Bosenstraße allhier gelegenen Hause sind am Abend des 28. vor. Mts. eine Note der hiesigen Bank No. 415. Lit. C. über 100 Thlr. und zwei einhälterige Cassenbilletts

entwendet worden, weshalb wir um Anzeige aller zu Wiedererlangung dieser Gelder oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände bitten.

Leipzig den 2. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Bekanntmachung.

Aus einem in der Gerberstraße allhier befindlichen Hause sind am 15. vorigen Monats ein schwarzuchener, mit Camelot gefütterter und mit Sammetfragen und Aufschlägen versehener Burnus und zwei einhälterige hannoversche sehr defecte Cassenbilletts

entwendet, dagegen ist von dem Diebe ein kleiner Steinmeißel zurückgelassen worden.

Wir bitten um Anzeige aller, zur Wiedererlangung dieser Gegenstände oder zu Ermittlung des Diebes geeigneten Umstände mit dem Bemerkten, daß der erwähnte Meißel bei uns zur Ansicht bereit liegt.

Leipzig, den 2. December 1851.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir. Löwe, Act.

Holzauktion.

Im Universitätswalde bei Liebertwolkwitz sollen **Mittwoch den 10. December 1851** von Vormittags 10 Uhr an

5 Klastern Stockscheite und ca. 200 Klastern Wurzelholz

meistbietend verkauft werden.

Kaufstüßige haben sich in der Försterverwohnung daselbst zur angegebenen Zeit einzufinden.

Leipzig, den 4. December 1851.

Universitäts-Amtamt.
Graf.

Holz-Auktion.

Den 10. December früh von 9 Uhr an sollen auf Lauerschem Revier 200 Langhausen unter den gewöhnlichen Bedingungen meistbietend verkauft werden. Knauthain, den 2. December 1851.

Friedrich Wilhelm Jandt, Förster.

Auction.

Freitag den 12. December 1851 soll von Vormittags 9 Uhr an in dem zu Taucha auf der Dewitzer Gasse unter Nr. 49 gelegenen Habelandschen Grundstück eine Partie Möbel, Betten, Kleidungsstücke und andere Gegenstände, darunter zwei Leiterwagen, verschiedene zur Landwirtschaft und zur Betreibung einer Schenkwirtschaft geeignete Effecten und einige Gold- und Silberfachen, öffentlich an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Ein specielles Verzeichniß hängt im Gasthof zum goldenen Löwen zu Taucha aus.

Leipzig am 12. November 1851.

Das Rath's-Landgericht.
Stimmel.

Conrad.

Auction.

Mehrere zu einem Nachlasse gehörende männliche Kleidungsstücke, so wie Betten, Wäsche, Möbel u. s. w. werden den **10. dieses Monats**, Vormittags von 9 Uhr, im Kupfergäßchen Nr. 4 notariell versteigert. Das Auktionsverzeichniß liegt parterre daselbst zur Einsicht aus.

Waaren-Auction.

Montag den 8. Decbr. u. f. L. Vorm. 9—11 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr sollen

auf der Börse am Raschmarke

verschiedene neue Waaren, als Band, Knöpfe, Damen- u. Reisetaschen, ungar. Weichsel, Ulmer Köpfe, Prünellen, Mantelstoff, Thibet, Tücher, Westenstoffe, Strumpswaaren aller Art, Kattune, Weißwaaren, Gewehre, Parfüms, Seife, Tusche, Schnupftabak und Cigarren gegen Baarzahlung in Preuß. Courant versteigert werden. Kataloge sind zu haben beim Börsenschlichter **Behmann** und beim Börsensecretär **Kretschmann**, Nicolaisstraße Nr. 45.

Bei **Fr. Fleischer** in Leipzig wie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Neuestes Gratulations-Buch. Eine vollständige Sammlung von Neujahrs-, Namens- und Geburtstagswünschen, Polsterabendscherzen und Hochzeitsgedichten, Jubiläumswünschen, Toasten und Trinksprüchen, Todtenkränzen und Grabchriften, Stammbuchverse u. s. w., herausgegeben von Lehrern der Grafschaft Mansfeld. 12 Bogen. Preis nur 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Guckkastenbilder pr. Dbd. von 15 Ngr. an bis 3 u. 4 Thlr. pr. Blatt, **Ausschneidebilder, Bilderbücher, Bilderbogen, feine und ordinäre Tuschkasten, Vorlegeblätter** zum Zeichnen u. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

Louis Rocca,

Grimma'sche Straße Nr. 11.

Billiger Bücher- und Bilder-Verkauf
Georgenstraße Nr. 6.

Montag den 8. Decbr.

ist die Ziehung 1. Classe 41. Lotterie, wozu ich mich mit $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loosen empfehle.

August Rind,

Markt Nr. 6, eine Treppe.

NB. In diesem Jahre hat meine Collection an Hauptgewinnen erhalten: die 50,000 Thaler (Michaelismesse), die 5000 Thaler (Ostermesse), die 4000 Thaler (Hauptgewinn 3. Classe in der Oster-Lotterie).

Die Vereinigten Volksblätter für Sachsen und Thüringen beginnen ein neues Monatsabonnement. Der Preis bleibt wie bisher monatlich 4 Ngr., wofür die Blätter den geehrten Abonnenten ins Haus gebracht werden. Je interessanter jetzt die Tagesgeschichte durch die neuesten Vorgänge in Paris geworden ist, um so mehr ist auf die Ver. Volksblätter hinzuweisen, welche in gedrängter, populärer Darstellung in ihrer politischen Umschau die Tagesereignisse schildern.

Die Expedition der Ver. Volksblätter (Kupfergasse Nr. 6).

Weihnachtsgeschenke!

Die Buchhandlung von **C. F. Schmidt** in Leipzig (Universitätsstraße) empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von **Kinder- und Jugendschriften, Bilderbüchern, Spielen, Vorlagen zum Schönschreiben und Zeichnen, Koch-, Käsel- und Strickbüchern, Atlanten, Wörterbüchern und Conversationslexika's, Andachts- und Erbauungsbüchern, deutschen Classikern, Gedichten und Taschenbüchern** in prachtvollen Einbänden, so wie allen zu Festgeschenken sich eignenden Werken. — Alle Schriften, die in diesem Blatte angezeigt werden, auch die zu herabgesetzten oder antiquarischen Preisen, sind zu solchen in derselben zu haben, und wird jeder Auftrag, auch der kleinste gern entgegen genommen und aufs **Prompteste und Billigste** ausgeführt.

Festgeschenke

aus dem Verlag von **Gustav Mayer.**

M u s ä u s

Volksmärchen der Deutschen.

3te wohlfeile illustrierte Prachtausgabe, eleg. in Leinw. gebunden mit Golddruck 3 1/2 Thlr.

W. Menzel's

Gefänge der Völker

in nationalen Parallelen.

46 Bogen. Elegant cartonnirt 1 1/2 Thlr.

Alte und neue Kinderlieder, Fabeln, Sprüche und Räthsel

von **G. Scherer.**

2te vermehrte und verbesserte Ausgabe.

Mit 15 Rad. in Stahl und 69 Chemotypien. eleg. broch. 2 Thlr. — in Kartun 2 2/3 Thlr. — in Leder 4 Thlr.

Deutsche Volkslieder,

gesammelt von demselben.

Mit einem Titelbild von L. Richter, gest. von A. Schleich. 26 B. Berlin, Miniatur, broch. 1 1/2 Thlr. eleg. geb. 2 Thlr.

Eine Sammlung ausführlicher Urtheile über obige Werke aus der Bossischen, National-, Augsburger Post-, Constitutionellen, Neuen Münchner, Berlinischen Zeitung, Europa und Grenzboten ist in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

Lotterie-Anzeige.

Montag den 8. December wird die erste Classe der 41. K. S. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen empfiehlt sich bestens

Theodor Brauer,

Grimma'sche Straße Nr. 19.

* Den 8. Decbr. d. J. ist die Ziehung 1. Classe 41. Lotterie. Mit Loosen dazu empfiehlt sich

J. S. Sunkelbein,
Petersstraße Nr. 37/28, 1 Treppe.

Ziehung 1. Classe!

nächsten Montag am 8. ds., wozu 1/1, 1/2, 1/4 u. 1/8 Loose empfiehlt

C. F. Bühring,

große Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Loose

zur 1. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie empfiehlt **C. Schröter, Nicolaisstraße 53.**

Loose I. Cl. 41. Lotterie

in 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 sind täglich von früh 8 bis Abends 8 Uhr in unserm Gewölbe, Brühl Nr. 89, geradüber der Hainstraße, zu entnehmen.

G. C. Marx & Co.

Lotterie-Anzeige.

Mit Loosen 1. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie, welche Montag den 8. December gezogen wird, empfiehlt sich bestens und bittet ein geehrtes Publicum, sich aus seiner Collecte recht zahlreich zu betheiligen

J. A. Pöbler,
Katharinenstraße Nr. 5.

Lotterie-Anzeige.

Nächsten Montag den 8. d. M. wird die 1. Classe 41. K. S. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen dazu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt sich bestens **C. Niebel, Neumarkt Nr. 35.**

In dem kleinen Gewölbe Brühl 24

sind ganze, halbe, Viertel- und Achtel-

Original-Loose,

worauf die großen Treffer von

100,000 Thlr. etc.

in Aussicht stehen, zur 41. Königl.

Staats-Classen-Lotterie plan-

mäßig zu haben.

Wener.

Ziehung 1. Classe

Montag!

In dem kleinen Gewölbe Brühl 24

eröffne
Vertra
E

41. K.
Mar

S
Rac
Erft

einem
Die
in ein
in Be
einem
alle be
und n
vorthe
Lager

Zug
jedem
fabrike
Angab
sich vo
Re

Leip

Zu
daß ic
vollst
trägen
Leip

All
ergebe
mah
daß e

West

Ue

Zu
mit
mit e
jellan
Gebra
st, St
hierde
weise
hält
ner
10
schuf

In dem kleinen Gewölbe Brühl 24

Etablissement.

Hiermit erlaube ich mit einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heute eine
Weisswaaren-, Tüll- und Spitzen-Handlung en detail,

Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage, Ecke der Reichsstraße,

eröffnet habe, und indem ich um geneigte Beachtung bitte, verspreche ich sowohl durch billige als reelle Bedienung das mich beehrende Vertrauen zu rechtfertigen.

Leipzig den 1. December 1851.

Mit Hochachtung **Rudolph Taenzer.**

Loose zur 1. Classe

41. K. S. Landeslotterie empfiehlt

Martin Marcus, Brühl und Nicolaisstraßenecke Nr. 27.

Höchst wichtige Erfindung.

Nach langjährigem Forschen ist es mir endlich gelungen, durch
Erfindung einer Maschine zur Fabrikation von Metallschrauben

einem lang gefühlten Bedürfnis abzuhefen.

Diese Maschine liefert ohne alle und jede menschliche Beihülfe in einer sonst unerreichbaren Gleichheit 20,000 Sorten Schrauben in Verschiedenheit der Köpfe, Länge, Stärke und Gewinde nach einem genau geregelten, allgemein nützlichem System, welches für alle bei dieser Erfindung betheiligten Geschäfte, die rund gedrehte und mit eingeschnittenen Köpfen versehene Schrauben bedürfen, vortheilhaft und auf alle Fälle zweckentsprechend ist, wovon stets Lager gehalten wird.

Zugleich bin ich auch in den Stand gesetzt, Schrauben nach jedem andern System anzufertigen, indem ich bereits für Gewehrfabriken, Gasanstalten und Locomotivenbau Schrauben nach der Angabe zur Zufriedenheit geliefert habe. — Jeder Consument wird sich von der Güte und Billigkeit derselben überzeugen.

Mein **Haupt-Depot** dieser Schrauben befindet sich bei
Herrn Heinr. Wolf.

Leipzig den 5. December 1851.

Joh. Barthol. Reichsteiner.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlaube ich mir zu bemerken, daß ich den Vertrieb dieser Schrauben übernommen habe und stets vollständig damit assortirt bin; halte mich daher zu geneigten Aufträgen empfohlen.

Leipzig den 5. December 1851.

Heinrich Wolf, Halle'sche Straße Nr. 11.

Anzeige.

Allen Besitzern eiserner feuerfester Geldschränke die ergebene Anzeige, daß ich an den Schränken nicht nur das **Brachmah-**, sondern auch die **Chub-Schlösser** so eingerichtet habe, daß es selbst dem Kenner unmöglich ist, die Riegel zurückzuschlagen.
Carl Raefner, Schlossermeister.

Gelegenheitsgedichte etc. fertigt **Ferdinand Barth**, Weststraße 1637, zweites Haus hinter der Kirche, 1 Treppe.

Meine erg. Offerte in Nr. 337 d. Bl. bitte ich
 gef. zu beachten. **K. Heike.**

Unentbehrlich fast für Jedermann, besonders in jeder Hauswirthschaft.

Triester Universal-Mineral-Kitt von Dr. Hugo Waller mit leichtfaßlicher Gebrauchsanweisung in Gläsern zu 10 π , womit ein Jedes selbst alles zerbrochene, defecte oder gesprungene Porzellan, Steinzeug, Glas, Metall u. dergl. fast unschbar und zum Gebrauch dauernd wieder herstellen kann. Dieser Kitt hält so fest, daß die Stücke eher irgend anderswo als an der vereinigten Stelle brechen; auch ist untenstehendes alleiniges Haupt-Depot hiervon beauftragt, Jedem das Geld zurück zu erstatten, wer Beweise seiner Nichthaltbarkeit oder Nichtanwendbarkeit liefert, und hält sich dieser Kitt im Gläschen undenkliche Jahre, ohne an seiner Haltbarkeit zu verlieren.

Auch wird derselbe Auswärtswohnenden gegen Einsendung von 10 π auf frankirte Briefe oder auf Verlangen durch Postvorschuß prompt zugesendet durch **das Vereins-Comptoir**, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

Summi-Arbeiten aller Art werden schnell gemacht **Amtmanns Hof** im Schuhmachergewölbe.

Jetzt Neumarkt Nr. 36 soll ein bedeutender Vorrath von **Burnus, Röcken, Trübs, Beinkleidern, Westen und Schlafrocken** billig verkauft werden; warme **Biberöcke** das Stück 4 π .
S. Senfath.

Zu Bällen empfiehlt eine Auswahl geschmackvoll gearbeiteter Gegenstände für **Cotillons**
Ed. Lange, Buchbinder u. Galanteriearbeiter, Nicolaisstraße 22.

Schramm's

Gutta Percha-Fabrik,

Grimma'sche Straße Nr. 22 in Leipzig,
 empfiehlt rohes **Gutta Percha**, beste Sorte, in **Blöcken** wie in einzelnen Pfunden, dergl. **Platten, Sohlen, Riemen, Schnuren, Auflösung in Büchsen**, die **Platten** von der feinsten Papierstärke bis zu einem halben Zoll stark. Die 5. Auflage meiner ausführlichen Beschreibung, welche für 1 $\frac{1}{2}$ π gr. bei mir zu haben ist, giebt vollständige Belehrung über die Verwendung des **Gutta Percha** zu **Schuhwerk** etc. **Gutes Schuhwerk** aller Art wird ganz geruchlos bei mir mit guten **Maschinensohlen** belegt, wo durchaus weder **Kälte** noch **Kälte** einbringen kann und mindestens die doppelte **Halbarkeit** gegen das beste **Leder** erreicht wird.

Für Weihnachten

empfehle ich mein **reichhaltiges Lager** angefangener und fertiger **Stickereten** zu möglichst billigen Preisen, und mache zugleich auf zwei neue, sehr hübsche Erfindungen aufmerksam: **Copha-** **kissen** auf **Kopfbartuch** gestickt oder auf **seidenen Kaffeesack**, beide empfehlenswerth und **existeres** besonders bei **Kopf-** und **Zahn-** **schmerz.**
J. A. Sietel,
 Stickeret- und Tapissier-Manufactur, Centralhalle Nr. 29.

Ball-Handschuhe

in reicher Auswahl empfiehlt **Franz Mauer**, Markt Nr. 17.

Weihnachtsgeschenke für Damen

an **Mänteln** in bester Auswahl und zu verschiedenen Preisen im **Kleidermagazin** für Damen von **C. F. Stewin**, Petersstr. 44.

Seidene Bänder, Tüll und Spitzen,

so wie alle nöthige Artikel für **Putzmacherinnen** sind im Detail zu sehr billigen Preisen zu haben
Katharinenstraße Nr. 11, 2. Etage.

Weisse Bettdecken,

wie **gebäkelt** und sehr schön, empfiehlt als außerordentlich billig und als **Weihnachtsgeschenk** passend
J. A. Sietel,

Stickeret- und Tapissier-Manufactur, Centralhalle.

Buckskin-Handschuhe

zu den billigsten Preisen bei **S. Blumenkengel**, Barfußgäßchen.

Kopphaar-, Reis- u. Biqué-Röcke,

so wie **Bettdecken** in weiß und bunt gewirkt, empfiehlt billigst
Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Zum bevorstehenden Weihnachtseste empfehle ich mein Lager von
messingnen Ofenvorsetzern,
gusseiserne Ofengeräthschaftenhalter, so wie die dazu gehörigen **messingnen und stählernen**
Garnituren,
lackirte Theebreter, Fruchtkörbchen, Zuckerdosen, Wachsstockbüchsen, Cigarren-
körbchen und Abstreicher, Nachtlichtgestelle, Schreibzeuge, durchbrochene
Messer, und Gläserkörbe,
Kaffee-, Theekannen und Sahnengießler vom besten Britannia-Metall,
lackirte Vogelbauer in den neuesten Dessins.

Ferner eine neue Art **Tischler- und Buchbinderwerkzeugschränke,** die sehr gut zum Halten
 der Werkzeuge eingerichtet sind und, da die Werkzeuge angeschliffen, in sofortigen Gebrauch genommen werden
 können; **Schlittschuhe beriemt und unberiemt** in großer Auswahl; **Schlittenschellen** und
Spielsachen für Knaben und Mädchen, und mein vollständiges Lager von sämtlichen Wirthschaftsgegen-
 ständen.

Eduard Goedel,
 Petersstraße.

Waldwolle,

à 8 3 Ngr., empfiehlt zur Füllung von Kuchkissen, Polsterungen jeder Art etc., als das geeignetste, zugleich zur Abhaltung von
 Motten etc. bewährteste Material
 Die Hauptagentur für Waldwolle, Königsstraße Nr. 20.

Wohlfeilste Briefwaagen

mit Fuß zum Hinstellen, mittelst denen man das Briefgewicht von 1 bis 4 Loth Zollgewicht schnell ermittelt, empfiehlt wegen ihrer
 Richtig- und Zweckmäßigkeit pr. Stück 12 1/2 Ngr. (pr. Duzend 4 Thlr. 12 Ngr.) dem correspondirenden Publicum
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Neue Straße Nr. 14, 2. Etage, werden **Damenkleiderstoffe** in großer Auswahl
 billig verkauft.

Damenkleiderstoffe verkauft recht billig und eine Partie **Westen und Schlipse** unter herabgesetzten Preisen
P. Bellavène, Zeiger Straße Nr. 4.

Gummi-Heber Schuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Billiger Verkauf

bei
Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,
 Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber,
 von **ausrangirten Möbelstoffen.**

Darunter: wollene und halbwollene Damaste, Tabourets, Bro-
 catelles, gedruckte Lastings und Velours d'Utrecht und
 6 Viertel breite Möbelkattune.

Tischdecken von bedrucktem Cachemir, wollene und halbwollene
 Damast-Tischdecken, Gobelin- und Brocat-Tischdecken.

Deutsche, englische und französische **Leppiche** in verschiedenen
 Größen.

Gedruckte Fenster-Mouleaux und abgepaßte **Gardinen.**

Von ausrangirten Herrenartikeln.

Darunter: Buckskin, Eskimo und andere dickwollene Winter-
 Bekleidungsstoffe (schmale Breite), die Hofe herabgesetzt auf
 3 Thlr., 3 Thlr. 10 Ngr. und 3 Thlr. 15 Ngr.

Seidene, halbseidene und Cachemir-Westen, herabgesetzt auf 20 Ngr.,
 25 Ngr. und 30 Ngr.

Façonirte und gestickte **Lponer Sammetwesten** à 5 Thlr., 6 Thlr.
 u. 7 Thlr., herabgesetzt auf 2 Thlr., 3 Thlr. u. 3 Thlr. 15 Ngr.

Halbtücher, **Schlipse,** Cache-nez u. Reisebetten in großer Auswahl.

Puppenköpfe und Bälge

in größter Auswahl, im Ganzen und Einzelnen, feine u. ordinäre
 Köpfe mit und ohne Glasaugen, feine Holz- und Porzellanköpfe
 verkauft zu den billigsten Preisen

G. Blumenpöngel am Barfußgäßchen.

Feine Filzvelpelhüte für Herren
 neuester Façon, wasserdicht und eben so haltbar als Filzhüte, em-
 pfiehlt à 1 1/2 fl das Stück das Hutlager von
Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Eine Partie

weiße Organdy-Balkleider
 empfehlen wir als ungewöhnlich billig, pr. Kleid 2 1/2 bis 3 Thlr.,
Schüttel & Löpfe.

Markt 9. Großes Lager. Markt 9.

Fertige **Damenmäntel** neuester Façon in allen Stoffen, so wie
 Mantillen, Oberkörbe etc. sind billig zu haben bei **Carl Ogeltz.**

Cylinder und milchweiße Lampen- Schirme

verkauft en gros & en detail billigst
Robert Tyrntschke, Ritterstraße Nr. 37.

Neueste Cigarren-Etuis, Neueste Porte-monnaies,

Neueste Brieftaschen und Notizbücher,
Neueste Rasir- und Reise-Necessaires,
 alles von bestem Leder und der tüchtigsten Arbeit in großer Aus-
 wahl und billig bei
Gebrüder Leddenburg
 am Markt, Thomagäßchen- Eck.

Gummilack das Fläschchen 2 und 4 Ngr.

Gutta-Percha-Sohlen werden auf Stiefeln, Schuhe, Gummischuhe
 dauerhaft gelegt Nicolaisstr. 6 im Hofe 2 Tr. A. Sangloff, Gummischm.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 340.)


6. December 1851.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 307 der Leipziger Zeitung von d. J. enthaltene, nachstehend wieder abgedruckte

Generalverordnung des Ministerii des Innern, die Einsendung der vorschriftmäßigen Freieemplare der in Sachsen erscheinenden Zeitschriften an das Ministerium des Innern betreffend.

Das Ministerium des Innern hat wiederholt die Bemerkung zu machen gehabt, daß die an dasselbe nach §. 20 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März dieses Jahres, zu bewirkende Einreichung eines Exemplars eines jeden Stücks, Hefts oder Blatts von jeder im Königreiche Sachsen erscheinenden Zeitschrift nicht mit der erforderlichen Pünctlichkeit und Vollständigkeit erfolgt. Bei Einleitung des wegen derartiger Contraventionen in §. 25 des nurgedachten Gesetzes vorgeschriebenen Strafverfahrens ist aber von den Contravenienten zu Rechtfertigung ihres Verhaltens mehrfach die Behauptung, daß ihrerseits die Abgabe des an das Ministerium einzureichenden Pflichtexemplars zur Post richtig erfolgt sei, aufgestellt worden, deren Grund oder Ungrund jedoch, da bei den Postanstalten ein besonderer Eintrag der unter Kreuzband gehenden Sendungen nicht stattfindet, öfters nicht genügend zu ermitteln gewesen, so daß denn auch auf derartige Entschuldigungen zu Gunsten der Denuncianten nicht immer eine entscheidende Rücksicht hat genommen werden können.

Zu Beseitigung dieser Unregelmäßigkeiten und um den zu Einsendung des Pflichtexemplars an das Ministerium des Innern verbundenen Personen den Nachweis rechtzeitiger Einreichung möglichst zu erleichtern, hat nun das Ministerium des Innern die Einführung von Quittungsbüchern nach dem unter  ersichtlichen Schema beschlossen. Dieselben sind von denen, die derselben sich zu bedienen gesonnen sind, nachdem sie auf der Außenseite des Buchs den Namen der Zeitschrift, für welche es dienen soll, in der ersten Columne der in dem Buche enthaltenen Blätter aber Jahr, Monat und Tag der erscheinenden Nummer der Zeitschrift, in der zweiten die Nummer selbst und in der dritten den Namen der Zeitschrift bemerkt haben, bei der jedesmaligen Abgabe einer zur Bestellung an das Ministerium des Innern bestimmten Nummer an die Postanstalt der letztern vorzulegen, worauf dann diese nach erfolgter Vergleichung der verabfolgten Nummer mit den auf der Außenseite, so wie in der ersten, zweiten und dritten Columne des Quittungsbuchs enthaltenen Angaben des Einsenders in der vierten, von dem Einsender zu diesem Behufe frei zu lassenden Columne durch Aufdruckung ihres Stempels die rechtzeitige Einreichung des Pflichtexemplars beglaubigen wird.

Indem die Herausgeber von Zeitschriften oder wer sonst nach §. 20 des Gesetzes vom 14. März d. J. zur Einreichung eines Pflichtexemplars von Zeitschriften an das Ministerium des Innern verbunden ist, hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt werden, daß die neue Einrichtung mit dem 1. Januar 1852 ins Leben treten soll, bleibt den gedachten Personen, jedoch mit Ausschluß der Herausgeber von in Dresden herauskommenden Zeitschriften, bei denen die in Rede stehende Einrichtung nicht nöthig erscheint, da sie Behufs der Abgabe ihrer Pflichtexemplare an das Ministerium des Innern der Versendung derselben durch die Postanstalt sich zu bedienen nicht genöthigt sind, überlassen, mit so viel Quittungsbüchern, als von ihnen Zeitschriften herausgegeben und durch die Post an das Ministerium des Innern versendet werden, durch ihre competente Polizeibehörde, bei welcher dergleichen Quittungsbücher zu diesem Behufe vom 1. December d. J. an unentgeltlich in Empfang genommen werden können, sich versehen zu lassen und derselben in der vorstehend angegebenen Weise sich zu bedienen.

Dresden, den 18. November 1851.

Ministerium des Innern.
von Friesen.

Schema eines Quittungsbuches.

Jahr, Monat und Tag des Erscheinens der betreffenden Nummer.	Nr. der betreffenden Zeitschrift.	Name der Zeitschrift.	Quittungsstempel.
1852 Januar 5.	5	Leipziger Tageblatt und Anzeiger.	

werden die zu Einreichung der obgedachten Freieemplare von Zeitschriften Verpflichteten alhier, welche der in Vorstehendem näher bezeichneten Quittungsbücher sich zu bedienen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, Solches baldigst und längstens bis zum 15. dieses Monats bei unserer Expedition für Presz-Polizei-Angelegenheiten anzuzeigen.

Leipzig den 3. December 1851.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Spöfen.

Ueber den Einfluß der Expansionsfähigkeit eines Luftballons auf dessen Steigkraft.

Veranlaßt durch den Aufsatz des Herrn Dr. C. S. Wagner in Nr. 323 dieses Blattes *).

Wir glauben nicht daran zweifeln zu dürfen, daß Herr Dr. Wagner so wie auch ein jeder andere, welcher auch nur einige oberflächliche Kenntnisse der Physik besitzt, davon überzeugt sein wird, daß wenn man in einen an der Erde befindlichen, von der freien Luft umgebenen leeren Ballon ein bestimmtes Quantum Gas, wodurch derselbe nur zum Theil und nicht ganz gefüllt werden kann, einströmen läßt, dieses Gas in dem Ballon nur den Raum einnehmen wird, welcher der Expansivkraft entspricht, welche dieses Gas haben muß, um der Expansivkraft der den Ballon umgebenden Luft das Gleichgewicht halten zu können. Oder kürzer ausgedrückt: die Expansivkraft des Gases wird sich unter diesen Umständen mit der Expansivkraft der äußern Luft ins Gleichgewicht setzen, so daß sich beide Kräfte zuletzt gleich sein werden.

Derselbe Vorgang muß aber auch dann wieder statt finden, wenn der Ballon in eine andere Luftschicht von geringerer Expansivkraft übergeht, und zwar so lange, als das Gas im Ballon an seiner hierzu nöthigen Ausdehnung durch den dasselbe umschließenden Ballon nicht gehindert wird. Hieraus folgt, daß auch so lange die Expansivkraft des Gases im Ballon in allen Luftschichten der Expansivkraft der jedesmaligen äußern Luft gleich sein muß.

Es stehen aber 1) die Expansivkräfte gas- oder luftförmiger Körper stets mit deren Dichtigkeiten in geradem Verhältnisse; das heißt: so wie sich im vorliegenden Falle die Expansivkraft des Gases vor dessen Ausdehnung zu seiner Dichtigkeit verhält, so verhält sich auch dessen Expansivkraft nach seiner Ausdehnung zu dessen dann angenommenen Dichtigkeit. Eben so ist dieses mit den Expansivkräften und Dichtigkeiten der den Ballon jedesmal umgebenden Luft der Fall.

Bezeichnen wir nun fortwährend die Dichtigkeit (das Gewicht eines Cubikfußes) des Gases vor seiner Ausdehnung mit v , die Dichtigkeit der den Ballon zu gleicher Zeit umgebenden Luft mit g und den Grad der sich einander gleichenden Expansivkräfte mit p ; ferner die Dichtigkeit des Gases nach seiner größtmöglichen Ausdehnung, welche die Expansionsfähigkeit des Ballons zuläßt, mit v_1 , die Dichtigkeit der den Ballon zu dieser Zeit umgebenden Luft mit g_1 und den Grad der sich auch in diesem Zustande wieder gleichbleibenden Expansivkräfte des Gases und der Luft mit p_1 , so können wir sagen:

$$v : v_1 = p : p_1 \text{ und}$$

$$g : g_1 = p : p_1, \text{ woraus aber folgt, daß}$$

2) auch: $v : v_1 = g : g_1$ und $v : g = v_1 : g_1$ ist. Es ist also stets die Dichtigkeit des Gases im Ballon der Dichtigkeit der denselben gleichzeitig umgebenden Luft proportional.

3) Das Volumen (der Raum) V , welches der Ballon vor der Ausdehnung des Gases einnimmt und das Volumen V_1 , welches derselbe nach dessen Ausdehnung einnimmt, stehen aber stets im umgekehrten Verhältnisse der betreffenden Dichtigkeiten, nämlich: $V : V_1 = v_1 : v$.

Hat aber ein Ballon die Expansionsfähigkeit, sein erstes Volumen V um das m -fache ausdehnen zu können, so können wir in der letzten Proportion: $V_1 = mV$ setzen und erhalten alsdann:

$1 : m = v_1 : v$, woraus dann weiter folgt, daß $v_1 = \frac{v}{m}$ ist. Das heißt, wird das Volumen des Ballons durch die Ausdehnung des Gases m -mal vergrößert, so wird die Dichtigkeit des Letztern um eben so viel, nämlich m -mal kleiner.

Da dieses aber die Dichtigkeit ist, welche einer Berechnung der Steighöhe eines Ballons, der eine m -entsprechende Expansionsfähigkeit besitzt, nothwendig zu Grunde gelegt werden muß, sich dieser Werth von v_1 aber ohne Rücksicht auf die Expansionsfähigkeit des Ballons gar nicht ermitteln läßt, so war es wenigstens

*) Die Redaction giebt diesen Aufsatz noch, weil Herr Corwell nicht mehr hier ist und es sich fragt, ob ihm der W. Aufsatz zu Gesicht kommt. Die Redaction hat Herrn W. das erste Wort gegeben und glaubt jetzt dem für Herrn Corwell in die Schranken getretenen Herrn Einsender das letzte Wort der Verteidigung nicht versagen zu dürfen, schließt aber nun die Spalten d. Bl. für diese Angelegenheit, weil sie nicht annehmen kann, daß das Publicum diesem Streite mit dem Interesse folgt, als die fragl. Herren dies voraus zu setzen scheinen. Was die Herren sonst etwa noch anzumachen haben, mögen sie lieber in einer geeigneten wissenschaftlichen Zeitung mit einander ausfechten. Die Redaction.

nicht zu viel gesagt, wenn Herr Corwell in seiner Antwort in Nr. 306 d. Bl. Herrn W. sagt: „daß die Frage nach dem Gewicht des Ballons und seiner Belastung unzulänglich sei, daß eine Berechnung mehrgedachter Art wenigstens nicht ohne Bekanntschaft mit der Größe des Ballons unternommen werden dürfe.“

4) Führen wir den bei 3) gefundenen Werth von v_1 in die bei 2) gefundene Proportion ein, so erhalten wir: $v : g = \frac{v}{m} : g_1$; bestimmen wir hieraus g_1 oder die geringere Dichtigkeit der Luftschicht, welche es dem Gase möglich machte, den Ballon auf das m -fache Volumen ausdehnen zu können, so erhalten wir: $g_1 = \frac{g}{m}$.

5) Nach dem von Herrn W. in seinem letzten Aufsatz angeführten Satze: „daher ist mit Sicherheit fest zu behaupten, daß ein Ballon in der atmosphärischen Luft nur so lange sich erheben kann, als das Gewicht des Gases im Ballon nebst sämtlicher Belastung geringer ist als das Gewicht der Luftmenge, welche der Ballon aus dem Raume verdrängt,“ dessen Richtigkeit auch wir gewiß einsehen, ist die Steigkraft eines Ballons beim Aufsteigen desselben überhaupt: $P = Vg - Vv - G$, wobei wir mit G das Gesamtgewicht des Ballons, der Sonde u. s. w. bezeichnet haben. Wenn aber der Ballon durch die Ausdehnung des Gases ein m -mal größeres und hiermit auch zugleich sein größtes Volumen mV eingenommen hat, so erhalten wir, wenn wir in die letzte Formel anstatt V , mV und die letzteren entsprechenden andern Größen ebenfalls mit einführen: P_1 oder die Steigkraft, welche derselbe noch besitzt, indem derselbe die Luftschicht von der Dichtigkeit $\frac{g}{m}$ eben

erreicht hat: $= mV \frac{g}{m} - mV \frac{v}{m} - G = P_1 = Vg - Vv - G$.

6) Dieser Werth von P_1 ist aber dem bei 5) gefundenen P vollkommen gleich. Mit hin haben wir jetzt den allgemeinen Beweis geführt, daß ein Ballon, welcher eine solche Expansionsfähigkeit besitzt, daß er sein Volumen während des Aufsteigens allmählig bis um das m -fache zu vergrößern im Stande ist, auch in einer Luftschicht, deren Dichtigkeit nur noch $\frac{g}{m}$ beträgt, aber auch nur bis zu diesem Punkte, noch dieselbe Steigkraft besitzt, welche derselbe besaß, als er die Erde verließ.

7) Die Dichtigkeit x der Luftschicht, welche nach der Theorie ein Ballon, welcher eine m -entsprechende Expansionsfähigkeit besitzt, erreichen kann, finden wir, wenn wir: $mVx - \frac{Vv}{m} - G = mVx - Vv - G$ gleich Null setzen und alsdann aus dieser Gleichung x bestimmen, woraus sich dann: $x = \frac{Vv + G}{mV}$ ergibt.

Nach der Ansicht des Herrn W. soll aber die Expansionsfähigkeit eines Ballons auf dessen mögliche Steighöhe*) gar keinen Einfluß haben; wir würden daher, wenn die Ansicht des Herrn W. richtig wäre, aus der bei 7. gebrauchten Gleichung m entfernen müssen und ganz einfach den Werth von: $x = \frac{Vv + G}{V}$ finden.

Dieser Werth von x ist aber offenbar m -mal größer als derjenige Werth von x , welchen wir bei 7. gefunden hatten.

Aus dem bis jetzt Gesagten ergeben sich nun für den Einfluß der Expansionsfähigkeit eines Ballons auf dessen mögliche Steighöhe folgende wichtige Hauptresultate:

a) daß ein Ballon, welcher mit einem bestimmten Quantum Gas gefüllt ist und eine m -entsprechende Expansionsfähigkeit besitzt, unter sonst gleichen Umständen eine m -mal dünnere Luftschicht zu erreichen im Stande ist, als ein anderer Ballon, welcher mit dem gleichen Quantum Gas gefüllt ist, aber keine Expansionsfähigkeit besitzt;

b) daß die Steigkraft des ersteren Ballons, bis daß derselbe eine m -mal dünnere Luftschicht, als diejenige ist, welche er bei seiner Aufsteigung verläßt, erreicht, dieselbe bleibt, welche derselbe beim Aufsteigen besitzt; wogegen die Steigkraft des letzteren Ballons, da er sein Volumen beim Aufsteigen, den ihn alsdann jedesmal umgebenden spezifisch leichtern Luftschichten entsprechend, nicht ausdehnen kann, folglich auch das Verhältniß der spezifischen Gewichte des in dem Ballon eingeschlossenen Gases und der ihn gleichzeitig umgebenden Luft nicht dasselbe bleiben kann, mit der Aufsteigung desselben sofort abnehmen muß.

*) Wenn man von zufälligen Temperatureinflüssen absieht.

Be
Expan
Steigh
sage d
als ein
naives
fallen,
digen
Entwic
Na

Corw
fuß, un
gung g
sich ein
wir die

(v) zu
gebende
Ballon
und Fe
eine Lu
einer
können

Einfluß
noch n
würde

Fer
seiner
1,4 mal
steigen
spricht

Da
diesen
steigen
der Hö

Die
sind ein
ganz b
Damen
Die
eignend

Zu
Garten
wird.
Etage

Zu
3000
eins zu
1000
summe
straße

Zu
guten
filien,
Nr. 7

Ein
polirter
verfesse
verkau
Aufst

in ver
gute g
von

Wenn nun Herr W. auch früher den großen Einfluß der Expansionsfähigkeit eines Luftballons auf dessen zu erreichende Steighöhe nicht begreifen konnte und sogar in seinem letzten Aufsatz die Andeutungen des Herrn Corwell über diesen Einfluß als eine neue Lehre bezeichnet, was, beiläufig gesagt, ein sehr naives Geständniß ist, — so möchte es demselben doch wohl sehr schwer fallen, diese seine Ansichten auch nur noch einigermaßen verteidigen zu können, wenn derselbe uns in unserer vorhergegangenen Entwicklung nur einigermaßen aufmerksam gefolgt ist.

Nach den obigen Resultaten würde der Ballon des Herrn Corwell, wenn wir dessen möglichen Inhalt (mV) zu 35,000 Kubikfuß, und das Quantum Gas, womit derselbe vor seiner Aufsteigung gefüllt war (V), zu 25,000 Kubikfuß annehmen, woraus sich eine Expansionsfähigkeit von (m) 1,4 ergibt; ferner wenn wir die Dichtigkeit (das Gewicht eines Kubikfußes) dieses Gases (v) zu 0,043 \bar{a} , die Dichtigkeit der denselben zu dieser Zeit umgebenden Luft (g) zu 0,086 \bar{a} , das Gesamtgewicht des Ballons u. s. w. (G) zu 788 \bar{a} annehmen und von Temperatur- und Feuchtigkeitsinflüssen gänzlich absehen, so würde dieser Ballon eine Luftschicht, deren Dichtigkeit nur 0,053 \bar{a} beträgt, welche einer Höhe von mindestens 12,000' entspricht, haben erreichen können; wogegen derselbe Ballon, wenn man, wie Herr W., den Einfluß der Expansionsfähigkeit nicht mit in Rechnung bringt, noch nicht $\frac{1}{3}$ von obiger Höhe, nämlich noch nicht ganz 3600' würde haben erreichen können.

Ferner würde der Sphyl nach der Theorie, ohne etwas von seiner Steigkraft zu verlieren, bis in eine Luftschicht, welche 1,4mal leichter, als die uns gewöhnlich umgebende ist, haben steigen können; der Dichtigkeit dieser Luftschicht, 0,061 \bar{a} , entspricht aber eine Höhe von mindestens 8700'.

Da nach Herrn W.'s Ansichten, wie wir oben zeigten, unter diesen Umständen aber der Ballon überhaupt kaum 3600' hoch steigen könnte, so wäre letztere Höhe noch nicht einmal die Hälfte der Höhe von 8700', bis zu welcher der Ballon doch wirklich

steigen kann, ohne daß seine Steigkraft eine geringere wird.

Betrachtet man diese Zahlen, so ist es nicht mehr zu bewundern, daß Herr W. an der Richtigkeit der Corwell'schen Höhenangaben, bei seiner höchst eigenthümlichen Ansicht in dieser Sache, zweifeln mußte.

Wenn wir in diesem Aufsatz uns auch nur einer ganz allgemeinen theoretischen Entwicklungsweise bedienen, so müssen wir doch bemerken, daß wir es darum Herrn Corwell doch sehr gern glauben mögen, wenn er uns sagt, daß gerade in der Aeronautik theoretisch noch so genaue und richtige Berechnungen in der Praxis doch oft ganz andere Resultate zeigen. Auch glauben wir, daß es Herrn W. sicher nicht an Beispielen fehlen wird, wie oft theoretische Schlüsse, praktisch angewendet, fehlschlagen.

Wir glauben nun genug gesagt zu haben, um dem Publicum eine Würdigung der höchst persönlichen bissigen Ausfälle des Herrn W. gegen Herrn C. ermöglichen zu haben, wesswegen wir uns hier eines Urtheils darüber enthalten zu können glauben.

Noch müssen wir bemerken, daß uns keineswegs die Drohung des Herrn W., auf dem Wege der Deffentlichkeit diesen Gegenstand nicht weiter in Erwägung bringen zu wollen, imponiren kann, da dieses, gelinde bezeichnet, eine sehr eigenthümliche Art sein dürfte, von einem Kampfplatze abzutreten, den man unaufgefordert zuerst selbst mit so großem Pathos betreten hat.

Schließlich muß der Verfasser noch erklären, daß er sich nur allein im Interesse der Sache veranlaßt fand, Herrn W. entgegen zu treten; daß er am allerwenigsten, weil Herr C. abwesend ist, die Absicht hatte, diesen Herrn W. gegenüber vertreten zu wollen. Der Name des Verfassers, welchen die Redaction auf Verlangen zu nennen ermächtigt ist, wird schon dafür bürgen, daß derselbe nicht so leicht in irgend einem Verhältnisse zu den beiden Herren W. und C. stehen kann.

Leipzig den 26. November 1851.

F....ch.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannell, in Stellvertretung des Prof. Dr. Schletter.

Anzeigen.

Die schönen Eisen-Schuhe für Herren bis zu $\frac{1}{2}$ Elle Fußlänge sind eingetroffen, die schwarzen Damenschuhe nicht, selbige müssen ganz besonders bestellt werden; ich beehre mich, dies den geehrten Damen und Herren sogleich anzuzeigen.

Die übrigen Schuhe halte ich, zu Geschenken sich vorzüglich eignend, angelegentlich empfohlen. **Eduard Graff**, Reichstr. 48.

Für Fleischer.

Zu verkaufen ist in der Nähe von Leipzig ein Haus- und Gartengrundstück, worin Fleischererei mit starker Kundschaft betrieben wird. Nähere Auskunft wird ertheilt Ritterstraße Nr. 45, 3te Etage in der Expedition.

Zu verkaufen sind einige Häuser, als: eins zu 7000 \bar{a} mit 3000 \bar{a} Anzahlung, eins zu 5200 \bar{a} mit 1500 \bar{a} Anzahlung, eins zu 3400 \bar{a} mit 1000 \bar{a} Anzahlung und eins zu 2800 \bar{a} mit 1000 \bar{a} Anzahlung, sämmtliche Häuser geben auf die Ankaufsummen reichlich 7 Procent Zinsen. Alles Weitere ertheilt Inselstraße Nr. 13 **C. Böcher**.

Zu verkaufen ist ein Fleischwaarengeschäft, welches sich einer guten Kundschaft erfreut, mit vollständig gut eingerichteten Utenzilien, für einen sehr geringen Preis. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 7 bei **C. Böhme**.

Verkauf.

Ein gut gehaltenes und praktisch eingerichtetes Arbeitspult von polirtem Kirschbaumholz, innerlich mit einem Cassenschränken versehen, für Comptoir oder Geschäftsleute passend, steht zu verkaufen Mauricianum im Local der Feuerversicherungs-Anstalt.

Pianoforte

in verschiedenen Formen, ganz solide Fabrikate, worunter auch sehr gute gebrauchte bergl., empfiehlt zu billigen Preisen das Magazin von **Georg Müller**, Erdmannstraße Nr. 15.

Passend zu Weihnachtsgeschenken werden zwei Violinen, von vorzüglichen alten Meistern gefertigt, ausgezeichnet durch Qualität des Tones und äussere Schönheit, zweckmässigste Mensur, zu **sehr annehmbaren Preisen** offerirt. Nähere Auskunft ertheilt die Musikalienhandlung von **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16 und wird daselbst auch Nachweis eines guten Lehrers im Violinspiel gegeben.

Ein ziemlich neuer Concertflügel ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen Hainstraße Nr. 17, 2. Etage.

Ein Wiener Flügel, Preis Thlr. 20, so wie ein großer, gut gehaltener blauer Reitmantel sind Umzugs halber zu verkaufen Berggasse Nr. 10, 3 Treppen.

Eine gute und elegante Ebenholzflöte mit silbernen Klappen und C Fuß ist für 10 \bar{a} zu verkaufen bei **M. Fries**, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Zu verkaufen ist eine ehemalige Straßeneckbude mit Glasfenstern u. s. w. Zu besehen und das Nähere zu erfahren beim Hausmann in Nr. 7 der neuen Straße.

Zu verkaufen steht billig ein in ganz gutem Zustande befindliches elegantes Mahagony-Billard mit Messingbanden nebst allem Zubehör große Fleischergasse Nr. 3 parterre.



Mehrere Kinder-Ottomanen, haltbar gearbeitet, sind sehr preiswürdig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 38 parterre.

Zu verkaufen ist 1 Schreibbureau mit Glaschrank, 1 Clavier, (1 runder Tisch und Nähtisch von Mahagony,) 2 Kammerdiener, Rohrstühle, vierreihige Tische, 1 billiger 2thüriger Kleiderschrank, 1 Näh- und runder Tisch, hell polirt, Frankfurter Str. 50 im Hofe parterre.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstraße Nr. 38 part. 3 Sophas, 1 Küchenschrank, 3 St. Rohrstühle, Kinderbettstellen, Tische u.

1 Mahagony-Ottomane, 1 großer Kuschbaumwäscherschrank ist zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Ein Secretär, fast ganz neu, steht billig zu verkaufen Magazingasse Nr. 16.

Zwei Ottomanen und Mahagonystühle, Tische und ein großer Kleiderschrank, alles in gutem Zustande, so wie noch verschiedene Gegenstände sind billig zu verkaufen Post- und Querstraßen-Ecke Nr. 28 parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Secretär, Klappisch, hell polirt, Hospitalplatz Nr. 11 parterre.

Ein sehr schönes Spinnrad (ein Meisterstück) von Mahagony, besetzt mit Eisenbein, soll für den höchst billigen Preis von 5 fl verkauft werden. Näheres Petersstraße, Hohmanns Hof, 1. Etage bei F. Arndt.

Zu verkaufen sind 1 Wagen-Chaise, 1 Reisewagen, 1 Frachtwagen, 1 vierrädriger Rollwagen, 1 große Waage mit Schalen, Gewichte $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Ctr., 5 Stück große leere Kisten, Querstraße Nr. 29 parterre links.

Halbe und ganze Weinflaschen sind einige Hundert zu verkaufen Trödelmarkt Nr. 20.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltener Schoppenpelz. Näheres bei Gustav Hartmann, Thomasgäßchen Nr. 10.

Zu verkaufen ist ganz billig eine Partie alte Pappe, geeignet für die Schuhmacher, und eine Partie Häringspapier im großen Joachimsthal bei A. Friedrich.

Ein einspänniger Schlitten ist zu verkaufen in der Schmiede in Stötterich.

Beachtenswerth.

Zu verkaufen sind ein paar Rehe, welche sich ihrer außerordentlichen Zähmheit wegen ganz besonders zu einem Weihnachtsgeschenk eignen würden. Nähere Auskunft ertheilt Herr Horn, Portier des Magdeburg-Leipziger Bahnhofes.

Pferde-Verkauf.

Zwei große ganz egale schwarzbraune Wagenpferde, 6 Jahre alt, verkauft Friedrich Zeising in Wiesenena bei Schleuditz.

Ein schöner Neufundländer ist billig zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 9 parterre.

Fette Schweine, mit Schrot gemästet, sind zum Verkauf ein Transport angekommen im Gasthof zur St. Magdeburg, Gerberstr. Nr. 28.

Strohverkauf.

Auf dem Gute Nr. 47 in Schönefeld bei Leipzig liegt eine nicht unbedeutende Quantität Weizen-, Hafer- und Gerstenstroh zu verkaufen, so wie auch Spreu von allen Fruchtgattungen.

Kartoffel-Verkauf.

Sehr gute mehltreiche, gesunde Weisenselder Kartoffeln sind wieder angekommen Burgstraße Nr. 25.

Kartoffel-Verkauf.

Ganz mehligte Kartoffeln à Scheffel 1 Thlr. $17\frac{1}{2}$ Ngr. bis 2 Thlr. an der alten Burg Nr. 8.

Steinkohlen en gros u. en detail

bei **Fr. Ed. Thomas.**

Niederlage: Hotel de Prusse.

Comptoir: Bäterischer Platz Nr. 3.

Die Kohlenhandlung Brühl, blauer Harnisch Nr. 51 empfiehlt beste Steinkohle, Braunkohle und Coaks.

à Pfund 36 Pf.

Seife. Gute reine Talgseife, weiß und marmorirt, à Pfund 36 Pf., im Centner billiger, empfiehlt das **Bereins-Comptoir**, Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 8 Ctr. Cigarren-Absall, 50 m. Pfcopfen, $\frac{23}{4}$ Maryland- und $\frac{1}{4}$ Manilla-Cigarren zu billigen Preisen Querstraße Nr. 29 parterre links.

Schwere Savanna-Cigarren Nr. 77, à 18 fl p. m., 25 Stück 10 fl , **Columbia mit Cuba Nr. 20** à 10 fl , 25 Stück $7\frac{1}{2}$ fl , empfiehlt, abgelagert und schön brennend, **Friedrich Schuchard**, Markt Nr. 16/1.

Die Conditorei von Heinrich Ortell,

Thomasgäßchen Nr. 9, empfiehlt täglich eine große Auswahl frischer Obsttuchen, schönes Dessert- und Tafelbackwerk. Geehrte Aufträge auf Torten, Aufsätze, arrangirte Theebretter u. werden stets auf das Beste besorgt.

Das Thee-Lager

von **Friedrich Fleischer in Leipzig,** 27 Grimma'sche Straße, empfiehlt sich in nachstehenden, in Pfundpacketen verpackten Sorten echten chinesischen Thees, als:

Caravanen . . .	60 Ngr.	Souchong . . .	30 Ngr.
Peckoe Prima . . .	57 Ngr.	Hyson	40 Ngr.
— Secunda	50 Ngr.	Gunpowder . . .	40 Ngr.
— Tertia	45 Ngr.		

und werden dieselben in Familien besonders auch als angenehme Weihnachtsgeschenke dienen können.

Braunschweiger Honigtuchen feine Dualität, 3 fl pr. Pfd., bei **S. Welzer**, Ulrichsgasse Nr. 29.

Schönen Melis zum Backen, Pfund 56 Pf., für 1 Thlr. 6 Pfd., empfiehlt **Theodor Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Große ital. Maronen und sicil. Nüsse erhielt frische Sendung und empfiehlt billig **C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

Beste Bamberger Schmelzbutter, Pfund $7\frac{1}{2}$ Ngr., schlesische Tafelbutte, Pfund $6\frac{1}{2}$ Ngr., empfiehlt **Theodor Lindner**, Grimma'sche Straße Nr. 6.

Frankfurt a. M. Bratwürste allwöchentlich frische Sendung, worunter pr. St. $1\frac{1}{2}$ fl , **Hamburger Caviar**, ganz frisch, **gr. Elbinger Bricken** empfiehlt in jeder beliebigen Quantität sehr billig **C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

Düsseldorfer Senf ist mein Lager stets auf das Vollständigste sortirt und empfiehlt in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Anker von 40, 20 und 10 fl für 3, $1\frac{1}{2}$ und $\frac{5}{6}$ fl **C. S. Volster**, Markt Nr. 15.

Strachini-Käse erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Frische Schellfische, Dorsch, Stinte und Kabliau, geräuch. Pom. Gänsebrüste und Keulen, **Hamburger Rauchfleisch** mit u. ohne Knochen, **frische Volkheimer und Matifs-Austern** erhielt und empfiehlt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Früch angekommen: **Para-Nüsse, Pflaumenmus, Schachtelzeigen, Traubenrosinen, Schalmandeln, Apfelsinen, Citronen, Kirschmarmelade, eingesezte Früchte, Preiselbeeren** mit und ohne Gewürz. **Moritz Rosenkranz** im Hotel de Saxe.

Beste Böhmisches Patent-Braunkohlen

empfehlte bei Abnahme von 5 Scheffeln und mehr à Schffl. 14 Ngr. ab Niederlage und 15 Ngr. frei ins Haus
 Joh. Ernst Weigel, Katharinenstraße Nr. 7.

Frische Braunschweiger Leber- und Trüffelleberwurst

erhielt **A. C. Ferrari**, Grimm. Straße Nr. 5/7.

Strachino di Gorgonzola,

Frische Polst., Selgol. Austern,

Lachsforellen und Seedorfische,

Sprossen und Holl. Pöcklinge

empfehlte **J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

Rillig und fein!

Um so vielen Nachfragen zu begegnen, empfehle ich gefüllte Schweinsfüße, Braunschweiger Weiß- und Cervelatwurst, gebackenen Schinken und viele andere Sorten.

E. Dünnemann, Fleischermeister, Reichsstraße Nr. 55.

Frische Weißbierbese

sind zu haben, auch werden Bestellungen zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste angenommen bei

J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Hasenfelle kauft zu höchsten Preisen **F. Köst**, Gewölbe Tuchhalle, Wohnung Barfußmühle.

Knochen und Metalle etc. werden zu den höchsten Preisen bezahlt Querstraße Nr. 29 parterre links.

Knochen, Habern, Glas, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen wird zu guten Preisen gekauft Kospitz, goldene Bregel in der Niederlage.

Zu kaufen gesucht werden 2 Stück Doppelfenster, 3 Ellen 3 Zoll hoch und 1 Elle 17 $\frac{3}{4}$ Zoll breit. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 6 in der ersten Etage.

Gesucht werden sofort 3—4000 Thlr. gegen sichere Hypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ % durch

Adv. Soering, Tuchhalle.

Auszuleihen sind außer mehreren bedeutenden Capitalien sofort 6000 Thlr. und 3000 Thlr. auf gute Hypothek von Landgütern durch

Adv. Ehrlich, Brühl Nr. 83.

5000 \mathcal{F} Kirchengelder sind Mitte Februar auf Landgrundstücke auszuleihen durch

E. F. Römer,
Reudnitz, kurze Gasse Nr. 111.

1000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen durch

Adv. Hong, Brühl, Schwabe's Hof.

1500 Thlr. sind sofort gegen erste Hypothek auf Landgrundstücke zu verleihen durch

Langhammer,
Gerberstraße, Stadt Braunschweig.

Stenographie.

Zwei Studierende suchen einen oder zwei Teilnehmer am Unterricht in der **Gabelbergerschen Stenographie**. Näheres durch **Karl Albrecht**, Lehrer, Petersstraße Nr. 12.

Gesucht wird Verhältnisse halber zu sofortigem Antritt ein zu allen häuslichen Arbeiten passendes Dienstmädchen. Zu melden beim Univ.-Ser.-Diener **Etrauf**, Paulinum, 2. Hof 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein mit guten Zeugnissen versehenes und sehr gewandtes Dienstmädchen. Zu erfragen beim Aufseher im Floßthor.

Gesucht wird sogleich zum Anziehen ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und die im Nähen nicht unerfahren ist, Katharinenstraße Nr. 22 im Gewölbe.

Gesucht wird Krankheit halber sogleich ein ordentliches fleißiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 25, links 3. Etage.

Ein gut empfohlener gewandter junger Mensch, militärfrei, zu jeder Arbeit willig, sucht unter ganz bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen unter W. W. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus dem Württembergischen, die kurze Zeit hier in Diensten, sucht wegen Wegzugs ihrer Herrschaft einen andern Dienst; sie wird von derselben gut empfohlen als eheliches, treues und fleißiges Mädchen und kann gleich oder den 15. dieses anziehen. Auskunft Brühl, Stadt Cöln im Hofe links 3 Treppen über der Restauration.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Man bittet beliebige Adressen unter F. Z. poste restante niederzulegen.

Eine Person von gesetzten Jahren sucht sogleich oder zum 15. einen Dienst als Wuhme oder bei einem einzelnen Herrn als Wirthschafterin. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Familienlogis im Preise von ca. 100 bis 120 Thlr. wird zu Ostern l. Js., am liebsten in der Dresdner oder Marienvorstadt zu miethen gesucht. Adressen unter A. A. bittet man poste restante Leipzig niederzulegen.

Gesucht wird für Ostern von einer ältern Dame nebst Tochter ein Logis im Preise von Thlr. 60—80, am liebsten in der Peters- oder Grimma'schen Vorstadt. — Adressen nimmt **Gustav Hartmann** im Gewölbe Thomaskäse Nr. 10 entgegen.

Gesucht wird von einer pünktlich zahlenden Familie zu Ostern 1852 ein Logis im Preise von 40 bis 60 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Markt in der Strumpfmacher-Bude der Madame **Sadlich**.

Gesucht wird eine Stube oder ein kleines Logis von einer pünktlich zahlenden Frau. Preis 20—24 \mathcal{F} . Zu erfragen lange Straße Nr. 18, 3 Treppen.

Gesucht wird zu Ostern l. J. ein Familienlogis von 6 Zimmern nebst Zubehör zum Mietzins von ca. 300—400 \mathcal{F} , in der Nähe der Promenade oder außerhalb derselben gelegen. Adressen beliebe man poste restante unter Sign. K. L. abzugeben.

Ein Familienlogis mit 2—3 Stuben, so viel Schlafkammern und Zubehör, schon zu nächste Weihnachten zu beziehen, wird zu miethen gesucht und Anzeige davon in die Dresdner Straße Nr. 63 im Hofe rechts Nr. 2, 1 Treppe hoch erbeten.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Parterrelocal mit Niederlagen und Hofraum in den innern Vorstädten baldigst zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Z. H. 52 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

In der blauen Mütze sind zwei Niederlagen so wie eine Gartenabtheilung zu vermieten durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße 13.

Zu vermieten ist zu Weihnachten a. c. ein kleines Familienlogis im Rosenkranz durch **Adv. Soering** (Tuchhalle.)

Zu vermieten ist an stille Leute ein Familienlogis zu 26 \mathcal{F} , diese Weihnachten zu beziehen, Antonstraße Nr. 12.

Die 2. Etage des Hauses Nr. 15 im Brühl ist zu vermieten. **Dr. Benno Vogel**.

Zu vermieten sind sogleich oder zum 1. Januar zwei freundliche Zimmer, anständig möblirt, mit oder ohne Bett, Lehmanns Garten Nr. 1. 3 Treppen links.

Zu vermieten ist nächste Ostern das freundliche gegen Morgen gelegene Parterre-Local von 3 Stuben nebst Zubehör in der Poststraße Nr. 3. Näheres zu erfragen Poststraße Nr. 14, eine Treppe hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche möblirte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11, 1. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder bis zum 1. Januar eine schöne möblierte Stube nebst 2 Cabinets 1. Etage, eigener Verschluß, Aussicht nach der Promenade, auch passend für zwei Personen, bei **C. Weil**, Restaurateur.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen Herrn Ritterstraße Nr. 37, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube, möbliert, nebst Stübchen mit Kammer und Kochöfen Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein Mädchen Ritterstraße Nr. 30 bei Frau **Knauff**.

Theatrum mundi.

Morgen Sonntag zwei Vorstellungen,
erste 4 Uhr, zweite 7 Uhr.
Sonntag den 14. Dec. letzte Vorstellung.

Typographia. Heute Sonnabend Kränzchen im Wiener Saal.

TIVOLI. Morgen Sonntag Concert u. Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **W. Wend.**

ODEON. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von **C. Fölk.**

Wiener Saal. Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. **W. Wend.**

Leipziger Salon. Morgen Sonntag Concert und Ballmusik.
Das Musikchor von **J. G. Hanschild.**

Petersschliessgraben. Morgen Sonntag Tanzmusik.
Das Musikchor **C. Starcke.**

Weine

Restauration „Zum bairischen Brauer“

überließ ich unter heutigem Tage an Herrn **J. G. Beyer**. Indem ich dies hiermit ergebenst anzeige, danke ich zugleich für das mir so vielseitig erzeigte Vertrauen und bitte, dasselbe auf meinen Herrn Nachfolger freundlichst zu übertragen.
Leipzig den 5. December 1851.

Amb. Robert Pfock.

Auf Vorstehendes mich beziehend, empfehle ich mich einem geehrten Publicum hiermit bestens und bitte, mein Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch zu unterstützen; durch prompte, reelle und billige Bedienung werde ich das in mich zu setzende Vertrauen zu rechtfertigen wissen.
Leipzig den 5. December 1851.

J. G. Beyer.

Restauration zum bairischen Brauer.

Heute großes Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei **F. G. Knabe**, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Enten u. Gansenbraten bei **Weinert**, Klostergasse 7.

Restauration zur gr. Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. zugleich empfehle ich ein gutes Glas bairisches Bier. **C. A. Mey.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut, so wie ausgezeichnetes bairisches Bier à Töpfchen 15 S und delicatesen Apfelwein à Schoppen 15 S, wozu ergebenst einladet **Emmerich Kaltschmidt**, Halle'sche Straße Nr. 12.

Heute Abend Schweinsknochen im Burgkeller. **J. C. Kühne.**

Heute früh Speckfuchen, Abends Hölzschweinsknochen mit Klößen u., so wie zu einem vorzüglichem Seidel bairischen Bier ladet freundlichst ein **F. Friedleben** am Markt.

Große Funkenburg.

Morgen Sonntag großes Concert.

Die aufzuführenden Musikstücke besagen die Programme. Um gütigen Besuch bittet
Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor unter Direction von **J. G. Hanschild.**

Concert in Stötteritz

morgen Sonntag von **Hanschild**, wobei diverse Obst-, Spritz- und mehrere Kaffeeuchen, warme Speisen, vorzügliches Bairisch, echt Gersdorfer u.
Schulze.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor **C. Starcke.**

Bahnhof Schkeuditz. Morgen Ballmusik.

Zum Martinschmauß

lade ich heute Abend meine Freunde ergebenst ein. Speisen und Getränke sind delicat. **C. G. Proger**, Antonstraße Nr. 1.

Heute Abend zum Einzugschmauß

lade ich alle Freunde und Gönner ergebenst ein.
Carl Spargen im Brühl zur goldnen Eule.



Alle Tage

punkt 9 Uhr

frische

Mustern,

à Dqd. 5 Rgr.

Moritz Rosenkranz, Hôtel de Saxe.

Ich erlaube mir mein neues **Bairisches Bier** à Töpfchen 1 1/2 S hiermit bestens zu empfehlen.

Carl Grohmann, vormalig Märten.

Heute Abend Karpfen polnisch nebst seinem Bier, wozu ergebenst einladet **J. G. Mann**, Hainstraße.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16.

Baie

Heute

Schl
feinen K

Heute
Thüring
freundlic

Heute
ein

Heute
rettig u

Heute
ein

Heute
ladet ein

Sonn
Lopfbr

Heute

Berl
lich auf
Krage
1 Tbl
Unverfi

Berl
tertes F
eine ang

Berl
Granate
auf dem
Burgstr
ten, sie
bei dem

Berl
an einer
lich eine
selben g
abzugeb

Der
der Dä
gegen E
abzugeb

Stel
Seibe n
Lebertä
Man bi
zugeben

zu der
straß
3
haufe
des S

De
Schüg
schloß

Baiersche Bierhalle, Ritterstraße 39. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. Dabei empfehle ich mein vorzügliches Bier à Seidel 1 1/2 \mathcal{R} . Carl Weinert.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc. bei C. Dürr.

Schlachtfest heute Sonnabend, wobei mit einem Löffchen feinen Kohlen aufwarten kann F. Seuf, Königsplatz Nr. 18.

Wölblings Keller.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Schweinsknochen, Thüringer Topfbraten, Klößen mit Sauerkraut und Meerrettig freundlichst ein G. Wölbling.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein Wilb. Leine, Hospitalstraße Nr. 11.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein J. S. Beck, Neukirchhof Nr. 11 zum blauen Stern.

Heute Abend Klöße mit Gänsefleisch so wie Gänsebraten, hierzu ladet ein U. Ihbe, Thomaskirchhof, Saß Nr. 8.

Sonntag 1/2 11 Uhr zu Speckkuchen und Bouillon, Abends zu Topfbraten ladet ergebenst ein J. S. Kiepling, Preußerg. 11.

Heute früh Speckkuchen bei G. Eismann, große Fleischergasse Nr. 27.

Verloren wurde am 29. November Nachmittags, wahrscheinlich auf dem Wege vom Markt in die Burgstraße ein gestickter Kragen (Klappe). Der Finder wird gebeten denselben gegen 1 \mathcal{R} . Belohnung abzugeben beim Hausmann in Nr. 18 Unterfischstraße.

Verloren vom Königsplatz zur Querstraße ein warm gefüttertes Frauenstiefelchen von schwarzem Zeug. Gegen Zurückgabe eine angemessene Belohnung Querstraße Nr. 12b, 1 Treppe.

Verloren wurde am 4. Abends eine Kette mit 2 Reihen Granaten, in der Mitte einen rothen Stein, mit Perlen eingefast, auf dem Wege von Reichels Garten durch die Central- und die Burgstraße bis zum Petersthore. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen 1 \mathcal{R} . Belohnung in Selliers Hof, Reichstr. Nr. 55 bei dem Hausmann abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein Brief, adressirt an einen Arzt, enthaltend acht Thaler. Der Verlust trifft schmerzlich einen Familienvater. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen zwei Thaler Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Der ehrliche Finder der schwarzen Kamelotshürze vorgestern in der Dämmerstunde in der Dresdner Straße wird sehr gebeten, gegen Belohnung dieselbe bei Herrn Mehlhorn neben der Post abzugeben.

Stehen geblieben ist ein Regenschirm von dunkelgrüner Seide mit Holzstab und Stahlgestelle, an welchem inwendig ein Ledertäschchen mit dem Namen Heinr. Aug. Schlüter befestigt war. Man bittet, diesen Schirm gegen eine angemessene Belohnung abzugeben an der alten Burg Nr. 14, 2 Treppen.

Mehrfache in neuerer Zeit durch Begegnen von Wagen vorgekommene Unannehmlichkeiten veranlassen mich zu der Bitte, von jetzt an die Einfahrt nach dem Schützenhause nur von der Georgenstraße her, die Abfahrt hingegen nach der Schützenstraße stattfinden zu lassen.

Zu gleicher Zeit mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß an den Abenden, wo Ball im Schützenhause stattfindet, nur herrschaftlichen und dem Fiacre-Verein angehörigen Wagen die Aufstellung im Bereiche des Schützenhauses gestattet ist.

Da bei dem heute stattfindenden Balle der 7. Comp. hiesiger Communalgarde alle Räume des Schützenhauses in Anspruch genommen werden, so bleibt dasselbe für Nichttheilnehmer am Balle geschlossen.

C. Hoffmann im Schützenhaus.

Eine Waage mit 2 Drehscheit ist gefunden worden. In Empfang zu nehmen hohe Lillie beim Hausknecht.

Ein weiß- und braungefleckter Jagdhund ist zugelaufen. Abzuholen bei Friedrich Doehorn in Windorf.

Alle Diejenigen, welche von dem von hier abwesenden Herrn Adv. Friedrich Rudolph Ackermann Bücher und sonstige Effecten geliehen oder an denselben noch Kosten zu bezahlen haben, werden hiermit aufgefordert, selbige ungesäumt an dessen unterzeichneten Abwesenheitsvormund, oder an das hiesige Vormundschaftsgericht abzuliefern, widrigenfalls gegen die Säumigen Klage angestellt werden muß. Leipzig den 5. December 1851.

Adv. Hermann Wätzig, große Fleischergasse Nr. 22, 1 \mathcal{R} .

Ich bitte, bei bevorstehenden Wahlen mich unberücksichtigt zu lassen.

J. C. Stuck.

Höchst dringliche Anfrage. Wie viel Getreide würde wohl das hiesige Kornmagazin fassen, wenn man welches hinein thäte? Ein heftiger Gelehrter hat gerade 50,000 Scheffel heraus- oder vielmehr hineingerechnet — hat der Mann wohl Recht?

Dem Herrn Drechslermeister Böttcher für seine brave Entgegung kein dreifaches, sondern ein tausendfaches donnerndes Hoch.

Ein Handwerker im Namen vieler.

Den geehrten Sängern herzlichen Dank für das mir am vierten dieses Monats dargebrachte Ständchen.

Pauline Serger.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:
Der Bergpaß bei Gutanen, Sepiazeichnungen
Ansicht bei La Cava, von F. Prevost in Genf.
Schloß Chillon, von demselben.
Die Ruine der St. Benzet-Brücke in Avignon, von demselben.
Ansicht des Bierwaldstätter Sees bei Brunnen, von demselben.
Die Dorfschule von J. L. Jonris in Utrecht.
Fischerhütten am Königsee von F. Hawranek in Prag.
Stadtansicht bei Mondbeleuchtung von Van Scheiden in Brüssel.

Bei unserm Wegzug von Wahren sagen wir unsern Bekannten ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, 5. Decbr. 1851. J. S. Beyer nebst Familie.

In der Nacht zum 5. December entschlief unser geliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Seifensiedermeister Carl Wilhelm Leonhardt. Dies zur Nachricht allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 5. December 1851.

Die Hinterlassenen.
Mit trauerndem Herzen melde ich allen Verwandten und Freunden den Verlust der einzigen Stütze, meines Sohnes, Moritz Robr. Er starb gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr nach kurzen Leiden in der schönsten Jugendblüthe, in einem Alter von 25 Jahren. Um stilles Beileid bittet

Johanne Christiane verw. Robr,
im Namen aller übrigen Verwandten.

Leipzig, den 5. December 1851.

Einladung

zur Betheiligung am Abbau der Puschwitzer Braunkohlen-Läger.

Die Thatsache, daß die Erzeugung billigen Feuerungsmaterials für die Hebung des Nationalwohlstandes in jeder Beziehung einer der Hauptfactoren des letzteren ist, wie uns England mit seinen Steinkohlen den Beweis liefert, und daß alle mit der nöthigen Umsicht geleiteten darauf hinstrebenden Unternehmungen den sich an denselben betheiligt habenden einen reichen Gewinn für das dazu verwendete Capital gaben und noch geben, veranlaßte Mehrere, unter Andern auch die Braunkohlen-Läger des Rittergutes Puschwitz einer nähern Untersuchung zu würdigen. Das Resultat war derartig, daß dieselben ihre Ansprüche in jeder Beziehung befriedigt fanden, und so laden sie nun zur allgemeinen Betheiligung an diesem Unternehmen durch Actien hiermit ein, weil ein Werk, was auf die größte Ausdehnung seiner Geschäfte, bei der gemeinnützigen Tendenz desselben, Anspruch zu machen eine Berechtigung hat, eben in dem vertheilten Interesse der an demselben Betheiligten die größte Sicherheit des glücklichen Erfolges findet.

Näheres über das Unternehmen legen das Programm, der Prospect und die Bedingungen der Actienzeichnung dar, welche

in Leipzig unser Vorsitzender, Herr Adv. Wigendorf, Katharinenstraße Nr. 2,
in Dessau Herr Aug. Sonnenthal,
in Magdeburg Herren C. Schulze & Comp.,
in Berlin Herren Anhalt & Wagener,
in Dresden Herren George Meusel & Comp.

gratis ausshändigen, so wie Actienzeichnungen und Einzahlungen nach Maßgabe der Bedingungen entgegennehmen werden.
Leipzig, den 1. October 1851.

Das provisorische Directorium des Puschwitzer Braunkohlen-Abbau-Vereins.

Allgemeiner Turn-Verein.

Sonntag den 7. December d. J., Vormittag 10^{1/2} Uhr, findet die diesjährige
ordentliche Hauptversammlung im **Hôtel de Prusse**

statt. — Tagesordnung: 1) Vortrag des Vorsitzenden.
2) Antrag wegen Wahl von Ersatzmännern.
3) Wahl von 13 neuen Turnrathsmitgliedern.
4) Bericht des Rechnungsführers.

Die stimmbfähigen Vereinsmitglieder werden hiermit zu dieser Hauptversammlung eingeladen und gebeten, ihre abgestempelten
Stimmzettel als Eintrittskarten dazu in der Woche vor dem 7. December in der Turnhalle in Empfang zu nehmen.
Ohne einen solchen abgestempelten Stimmzettel ist der Besuch der Hauptversammlung nicht gestattet.
Leipzig, 22. November 1851.

Der Turnrath des allgemeinen Turn-Vereins.

Leipziger Kunstverein.

Heute den 6. December von 6—9 Uhr 2te Abendausstellung. — Kupferstiche nach altitalienischen Meistern in der Gallerie der Akademie zu Florenz.

Angewommene Reisende.

Boode, Part. v. Paris, Hotel de Daviere.
Beder, Buchhldr. v. Lübeck, Palmbaum.
Busse, Frau v. Göttingen, halber Mond.
Bösch, Stud. v. Halle, Stadt Dresden.
Burghardt, Kfm. v. Bunzlau, Stadt Breslau.
Belosa, Leutn. v. Greiz, Münchner Hof.
v. Budberg, Frau v. Altenburg, S. de Russie.
Beyer, Stud. v. Dresden, Rauchwaarenhalle.
Büchler, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Cuzjel, Kfm. v. St. Gallen, Hotel de Daviere.
v. Chojaszewski, Oberleutn. v. Wien, St. Rom.
Delweg, Kfm. v. Kenney, Palmbaum.
Fürkenthal, Buchhldr. v. Wehlau, Poststraße 14.
Kaders, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Gotha.
Gutsmuths, Kfm. v. Magdeburg, und
Gerner, Frau v. Oldenburg, S. de Pologne.
Gutfreund, Wollhldr. v. Ammonsgrün, Brühl 11.
Oriening, Graveur v. Wien, und
Oriening, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Dresd.
Hammer, Kfm. v. Döbeln, Palmbaum.
v. Hellendorf, Gräfin v. Wolmirsdorf, S. de Daviere.
Henninger, Brauereibes. v. Westhain, und
Heinz, Fabr. v. Werdau, Diezes Hotel garni.
Hest, Def. v. Weidendorf, goldnes Sieb.
v. Heym, Oberleutn. v. Dresden, St. London.
Haußmann, Kfm. v. Rinteln, Stadt Hamburg.
Hädel, Def. v. Zwickau, grüner Baum.

Hollenbach, Schmiedemstr. v. Schernberg, Rauchwh.
Jellinghaus, Kfm. v. Magdeburg, und
Joung, Part. v. Ratsch, Hotel de Daviere.
John, Sped. v. Gera, goldnes Sieb.
Kampert, Brauereibesitzer von Weissenbrunn,
Rauchwaarenhalle.
Kirchner, Fabr. v. Reg, und
Krieger, Part. v. München, Hotel de Pologne.
Krauß, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.
Köhler, Agent v. Zwickau, goldner Hahn.
Künzel, Kfm. v. Heilbronn, Königsplatz 19.
Kriegel, Stud. v. Jena, Palmbaum.
Kausche, Fabr. v. Braunschweig, St. Wien.
Laurentius, Kfm. v. Grefeld, Stadt Wien.
Laubenheimer, Kfm. v. Mainz, Palmbaum.
Lehr, Kfm. v. Breslau, und
v. Libau, Part. v. Görlitz, Münchner Hof.
Löhner, Brauer v. Weissenbrunn, Rauchwaarenh.
Mühl, Kfm. v. Rachen, Stadt Hamburg.
Reyer, Kfm. v. Magdeburg, und
Reuer, Frau v. Dresden, Palmbaum.
Mentschel, Frau v. Dresden, goldner Hahn.
v. Mandros, Frau v. Dresden, und
Mittelscheid, Kfm. v. Barmen, S. de Bav.
Moor, Generalmajor v. Cincinnati, lange Str. 16a.
Rottbeck, Kfm. v. Petersburg, Hotel de Daviere.
Reubert, Kfm. v. Coburg, Stadt Breslau.

Raumann, Fabr. v. Chemnitz, St. Dresden.
Piehisch, Kfm. v. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Reischle, Buchhldr. v. Wien, Stadt Nürnberg.
Reichmann, Kfm. v. Fürth, Palmbaum.
Scharf, Def. v. Dürrenberg, Palmbaum.
v. Schönberg, Rittergutsbesitzer von Reinsberg,
Hotel de Daviere.
Schmidt, Def. v. Dresden, und
Steinbach, Techniker v. Rochlitz, St. Breslau.
Sieder, Fabr. v. Großenhain, Stadt Wien.
Sand, Eisengießereibes. v. Friedrichshütte, und
v. Sprengel, Dfnc. v. München, S. de Russie.
Schmidt, Kfm. v. Potsdam, Stadt Hamburg.
Leskóniez, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
Lümmel, Kfm. v. Braunschweig, Palmbaum.
Theodoraki, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.
Uhlig, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Rom.
v. Vincenti, Genst'armerie-Oberleutn. v. Wien,
Stadt Rom.
Voigt, Kfm. v. Breslau, Münchner Hof.
v. Wapdorf, Frau v. Dresden, S. de Daviere.
Wittich, Kfm. v. Glauchau, Hotel de Pologne.
Werner, Prof. v. Dessau, und
Wilhelm, Kfm. v. Meerane, Stadt London.
Wernicke, Kfm. v. Gotha, Stadt Gotha.
Walcker, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
Zügli, Ingen. v. Constanz, Hotel de Pologne.

Für den Inseraten-Teil verantwortlich: **G. Volz.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes,
Johannisgasse Nr. 48. — Druck und Verlag von **G. Volz.**